



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Jahrgang 27 Heft Nr. 308 Mai 2021 www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

„Wolln'se ne Tüte?“ Die Plastiktüte in unserer Welt

So eine Plastiktüte bekommt man ja kostenlos dazu beim Einkauf. Wozu also sich die Mühe machen und an Stoffbeutel denken?

Die Plastiktüte macht fast ein Drittel der gesamten weltweiten Kunststoffproduktion aus und ist uns nullkommanichts wert.

Deshalb werfen wir sie nach spätestens einem halben Jahr weg. Wäre sie uns etwas wert, würden wir anders damit umgehen. Allein der wissenschaftliche Grips, der in den letzten 120 Jahren in PE, PVC, PET, PU, PP und wie sie alle heißen gesteckt wurde!

Ein Stück Kunststoff ist ein erstaunliches Produkt: als künstliche Herzklappe rettet es sogar Leben. Aber als Plastiktüte: weg damit! Es gibt lobenswerte „Plastikfrei“-Aktionen, bei denen zuallererst einmal ein kompletter Musterhaushalt ausgemis-



Ausbeute eines einzigen Einkaufs für einen Zwei-Personen-Haushalt: die Verpackungen für Wurst, Käse und Fisch...

tet wird. Zahnbürsten, Filzstifte, Leselampen, Tupperdosen, Tesafilm, Putzeimer, Klarsichthüllen, Brillengestelle, Reizwäsche, PC-Tastatur, Kaffee kapsel und Tetrapak - alles muß raus!

Ein großer Berg an Plastik wird nun entsorgt und durch natürliche Materialien ersetzt. Das bedeutet, daß alle eben genannten Dinge umsonst produziert worden sind - nein, leider nicht umsonst, sondern unnötig. Das Wortspiel mit "umsonst" bezeichnet ein weitverbreitetes asoziales Phänomen: Plastik kostet nämlich zweimal.

Beim Kauf zahlt der Verbraucher wenig dafür, denn Plastik ist billig. Bei der Entsorgung zahlen alle: Verbraucher, Mitmenschen, Natur, Kommunen und Staat; Letztere müssen für Entsorgung, Recycling und Lagerung viel Geld in die Hand nehmen.

Plastik sollte genauso wertgeschätzt werden wie Alabaster-Eierbecher und silberne Löffel, denn es hat uns genauso viel Bitte lesen Sie weiter auf S. 2

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

Ihr Vorsatz für 2021:

SPAREN BEI DEN STROMKOSTEN!

NOCH KEIN
GGEW-KUNDE?
WECHSELN SIE
JETZT ZU UNSEREM
GÜNSTIGEN **GGEW**
STROM ÖKOPOWER
TARIF.



Einfach auf unserer Internetseite im Tarifrechner Produkt auswählen und Vertrag abschließen:
GGEW.DE/SERVICES/TARIFRECHNER

Marica Klippel
Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice

Nibelungenstraße 700
6-1686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Lautertaler Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Hauptstraße 36a
64686 Lautertal

Huth

Tel.: 06254 942697

Huth@Lautertaler-Elektrotechnik.de
www.Lautertaler-Elektrotechnik.de

HEIMTEXTILIEN



- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN

www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Die Redaktions-Pinnwand



Liebe Leserinnen und Leser, oder: liebe Lesewesen!

Wie im letzten Heft angekündigt begann der April mit diversen unglaublichen Mitteilungen, auch Aprilscherz genannt. Die Auflösung - was ist wahr, was ist gelogen - finden Sie auf www.dblt.de "in eigener Sache" unter dem Titel "April April": die roten Textzeilen sind erstunken und erlogen, der Rest stimmt - und wenn Sie Näheres über das Bergwerk erfahren möchten, lesen Sie bitte dort weiter! Die Sache mit Reonga übrigens war kein Aprilscherz, aber daß Sie in diesem Heft künftig das genderneutrale "-ium" anstelle von LuL oder SuS lesen, ist wiederum gelogen. Den SinGen (kasus sine gendra) haben wir nicht erfunden. Doch zu diesem weiten Feld lesen Sie bitte weiter in meiner kleinen Wörterwerkstatt auf Seite 9. Ich werde statt dessen bei den "Lesewesen" bleiben, wo es möglich ist.



Eine weitere Aprilscherz-Frage konnte noch nicht endgültig geklärt werden: Mundart-Schreiber Fritz Ehmke aus Lützelbach hat im Onlinebrief Nr. 353 des Verschönerungsvereins Reichenbach ein Foto veröffentlicht, das Vollmond und untergehende Sonne direkt beieinander zeigt. Dies hat der Redaktion zum einen so gut gefallen, daß die Bildfolge hier gezeigt werden muß, zum anderen wirft es eine physikalische Frage auf, die geklärt werden sollte. Also schrieb ich an Fritz Ehmke: "Das Foto muß geschummelt sein! Vollmond entsteht dadurch, daß der Mond volles Licht der Sonne erhält - ohne Erdschatten. Funktioniert also nur, wenn Mond und Sonne sich gegenüber stehen. Bei Vollmond geht der Mond während des Sonnenunterganges genau gegenüber im Osten auf." Worauf ich zur Antwort die Fotos mit folgenden Worten erhielt: "Gugg där emol die Bilder ou. Isch glaab, moi Kamera hodd misch nedd beloche..." Frage an unsere geschätzten Lesewesen jeglichen Geschlechts: Habe ich Recht oder muß ich meine physikalischen Kenntnisse über den Haufen werfen? Ich freue mich auf Ihre

fachkundige Antworten!

Zu guter Letzt noch die Auflösung unseres Lesetipp-Rätsels: der Spruch mit dem maximalen Volumen subterranean Agrarprodukte in reziproker Relation zur intellektuellen Kapazität ihrer Produzenten bedeutet nichts anderes als: "die dümmsten Bauern ernten die dicksten Kartoffeln".

Aber wer erklärt uns jetzt diese Weisheit? Und welcher Bauer kann es sich erlauben, dumm zu sein? *Marieta Hiller, Redaktions-Mailbox mh@dblt.de*

Impressum:

DURCHBLICK - Mitteilungsblatt für Lautertal & Modautal

- Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft
- ♦ Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR Waldstraße 2, 64686 Lautertal Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de. Achtung: kein Redaktions-FAX mehr!
- ♦ Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- ♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
- ♦ Es gilt Anzeigenpreisliste 2020
- ♦ Das Heft enthält für Lautertal eine Beilage der Felsberg Apotheke Reichenbach und für Modautal eine Edeka Beilage
- ♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- ♦ Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenk.

Termine für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Juni 2021	14.05.21	29.05.21
Juli / Aug. 2021	21.06.21	03.07.21
September 2021	23.08.21	03.09.21
Oktober 2021	20.09.21	02.10.21
November 2021	18.10.21	30.10.21
Dezember 2021	15.11.21	01.12.21
Januar 2022	13.12.21	27.12.21
Februar 2022	17.01.22	29.01.22
März 2022	14.02.22	26.02.22
April 2022	14.03.22	26.03.22
Bürger-Info 2022	11.04.22	30.04.22
Mai 2022		

Sie bekommen keinen DURCHBLICK?

- ♦ Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Anzahl der gewünschten Hefte durch.
- ♦ Briefkasten / Zeitungsröhre gut sichtbar?
- ♦ Kein bissiger Hund im Hof oder Garten?
- ♦ Ist der Eingangsbereich beleuchtet?

Sie möchten dem DURCHBLICK helfen?

Bitte fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob das Heft pünktlich im Briefkasten lag und informieren Sie die Redaktion: Tel. 06254-9403010, mh@dblt.de

Fortsetzung: Plastiktüte

gekostet, wenn es erstmal da ist. Würden diese Kosten direkt auf den Anschaffungspreis aufgeschlagen, würden wir unseren Plastikhaushalt mit ganz anderer Ehrfurcht betrachten. Schauen Sie mal bei Gelegenheit bei Koziol in Erbach rein, dort gibt es sogar ein Plastikmuseum.

Der bessere Ansatz als „alles muß raus“ ist zweifellos, sich ab sofort bei jedem Kauf zu überlegen, ob es wirklich Plastik sein muß. Viele Gebrauchsgegenstände lassen sich problemlos durch Holz, Porzellan, Glas oder Metall ersetzen - andere eben nicht.

Was jeder Einzelne tun kann, um unnötiges Plastik zu vermeiden, stellt

das Plastiksparebuch des smarticular-Verlages gut vor, mit vielen Anregungen und Alternativ-Vorschlägen. Die Plastiktüte beispielsweise braucht 10-20 Jahre, um zu verrotten, eine Angelschnur dagegen 600 Jahre.

Wer sich noch an den stinkenden Eimer im Bad erinnert, in dem die Babywindeln der ganzen Woche eingeweicht wurden, wird sich über Wegwerfwindeln freuen. Die brauchen jedoch 450 Jahre, bis sie weg sind. In Deutschland sind das 11 Millionen Windeln jährlich. Das ist weniger erfreulich.

Sinnvolle Ersatzmöglichkeiten für Plastik gibt es aber genug, so daß man sich mit solch unerfreulichen Beispielen nicht rausreden kann.

Frische Lebensmittel können beim Einkauf in eigene Behälter gepackt werden, Gemüse und Obst gibt es ganz unverpackt bei der Solidarischen Landwirtschaft, Wurst und Fleisch lose beim Metzger, wenn der den Einkauf (berührungsfrei!) in eigene Mehrwegdosen legt. Unverpackt-Läden sind zwar gut, aber weit weg: die nächsten sind in Auerbach oder Lorsch, da verwandelt sich der Vorteil für die Umwelt durch die gefahrenen Kilometer schnell in einen Nachteil.

Besonders viel Plastik kommt mit **Fertigprodukten** einher. Selber kochen ist aber sowieso viel besser. **Selbermachen**, reparieren, tauschen und nutzen verhelfen einem

Fortsetzung: Plastiktüte

Produkt erst zu seinem wahren Wert verhelfen. Es macht Spaß, Waschpulver genau in der richtigen Zusammensetzung und Dosierung selbst zu mischen; es macht Spaß eigene Trockenfrüchte, Joghurt und Soßen in Schraubgläsern vorrätig zu haben; es macht Spaß selbst Wachstuch herzu-



Lesefunde entlang der Straße, künstlerisch arrangiert in Brandau, entdeckt am 2. April 2018

stellen als Ersatz für Klarsicht- und Alufolie. Manchmal hilft es, sich an Omas Haushalt zu erinnern, auch wenn der Windeleimer ein schlechtes Beispiel ist. Privathaushalte sind aber nur ein Teil des Problems. Auch die **Landwirtschaft** verursacht eine große Menge an Mikroplastik in unserer Umwelt. Hier wird etwa ein Viertel des anfallenden Klärschlammes aus unserer Trinkwasserreinigung als Dünger eingesetzt. Kläranlagen können nicht alle Kunststoffteile aus dem Klärgut herausfiltern und setzen zudem synthetische Flockungsmittel zu. Beides wandert auf den Acker und in unser Essen. Auch Folien für Obst und Gemüse bleiben oft auf dem Acker zurück, da sie leicht zerreißen und einfach untergepflügt werden.

Wie kommt so viel Mikroplastik in unser Abwasser? Füllstoffe in Waschmitteln, Flüssigseife, Zahnpasta, Cremes und Lotionen schmeicheln uns auf Haut und Wäsche, wandern aber letztlich in den Ausguß. Zudem entsteht beim Waschen von Kleidungsstücken aus Kunstfaser, z.B. Fleecejacken, Funktionshirts etc. bei jeder Wäsche eine Menge Faserabrieb, vor allem wenn hohe Temperaturen und ein hoher Schleudergang gewählt wird. Das Mikroplastik aus dem Abwasser gelangt in Flüsse und Meere, in Fische, Hummer und in das supergesunde Superfood Algen.

Deutschland gehört immerhin zu den Ländern mit der höchsten Recycling-Quote für Kunststoff: 46,6%. Verbrannt werden 52,8% und deponiert 0,6%. Anderswo sieht das ungünstiger aus: die USA recyceln 8,7% des Plastikmülls, weltweit liegt die Recyclingquote bei 16% und 60% wandern auf Deponien. Dort macht sich das Plastik dann gerne auf die Wanderschaft, bis es auf unserem Teller landet.

Von den 407 Millionen Tonnen Plastik, die 2015 weltweit erzeugt wurden, waren 146 Millionen Tonnen für die Tonne: Verpackungsmaterial. Von den 8,3 Milliarden Tonnen Plastik (das ist etwa eine Tonne pro Mensch!), das seit 1950 produziert wurde, wurden weniger als 10% recycelt.

Der große Rest bleibt in der Natur, verstopft die Mägen von Vögeln und Meerestieren, die so keine Nahrung mehr aufnehmen können. Tiere verheddern sich unauflösbar in Plastikschnüre und Netze. 100.000 Meeressäuger und eine Million Seevögel verenden aufgrund von Plastik.

Reifenabrieb: Haben Sie gewußt, daß entlang unserer Bundesstraßen und Autobahnen sogenannte Regenklärbecken angelegt wurden, in denen sich das Straßenwasser zusammen mit Reifenabrieb (1,2 kg pro Kopf und Jahr) und



Auch Müll: ausgediente Grabsteine liegen in Wald und Flur... Lesen Sie dazu auch den Beitrag über den verschwundenen Grabstein eines berühmten Reichenbachers auf Seite 14.

Straßenbelagsabrieb (230g pro Kopf und Jahr) in einer schwarzen blasigen Brühe sammelt. Vom Abrieb über das aus dem Fenster geworfene Bonbonpapier bis zu abgefallenen Radkappen und Stoßstangen fallen auf unseren Straßen Plastikteile an, die in Mikroplastik zerfallen und bis zu 1200 Jahre in der Umwelt bleiben, laut Fraunhofer Institut sogar bis zu 2000 Jahre.

Papier: Deutschland verbraucht so viel Papier wie die Kontinente Afrika und Südamerika zusammen. Da hilft auch die Verwendung von Recyclingpapier wenig: Papier läßt sich nur ca. 6x wieder aufarbeiten, der Energieverbrauch liegt bei 38 % (5 kWh) und der Wasserverbrauch bei knapp 30 % (38 Liter), gemessen an der gleichen Pa-

piermenge auf Frischfaserbasis. Skurril und heute undenkbar: früher wurden Mumien aus ägyptischen Gräbern nach USA verschifft, weil man die Hader zur Papierherstellung brauchte. In Europa wurden im Jahr 2015 45 Mio Tonnen Verpackungen aus Papier verbraucht, dazu acht Mio Tonnen **Klopapier**. Dazu kommen Stapel an hochfeinem weil holzfreiem 80g Druckerpapier: Für eine 500 Blatt-Packung A4-Papier (=2,5kg) braucht man 5,5 kg Holz, 130 Liter Wasser und 13 kWh Energie. Der jährliche Papierverbrauch pro Einwohner in Deutschland liegt bei etwa 250 kg. Der Energiebedarf (1.300 kWh) für die Papierproduktion pro Person ist genauso hoch wie der gesamte Jahres-Stromverbrauch einer Person in einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt.

Mobiltelefone: fast zwei Milliarden werden jedes Jahr produziert, ein jedes produziert bei der Herstellung 35 kg Treibhausemissionen – so viel wie vier Monate Wäschewaschen. Auf die Jahresproduktion hochgerechnet entspricht das dem ökologischen Fußabdruck Österreichs.

Grund genug also, zu reparieren, was das Zeug hält! Bei den in der Region stattfindenden Repair-Cafés bekommt man Anleitung zur Selbsthilfe, um defekte Geräte zu reparieren, auf Wertstoffhöfen kann man auf Nachfrage Ersatz- und Bauteile finden. Ein interessantes Modell in Jena kombiniert das: die ehrenamtlichen Reparaturhelfer dort dürfen auf weggeworfene Schrottgeräte des Abfallservice Jena zuzugreifen.

Das Repair Café Bergstraße konnte seit Anfang 2020 wegen Corona nicht mehr stattfinden, jedoch haben ideenreiche Helfer inzwischen ein sinnvolles Konzept erarbeitet. Mit etwas Geduld findet man hier Hilfe zur Selbsthilfe: www.repaircafe-bergstrasse.de
M. Hiller

Info

Lesetipps:

- ♦ Das Plastik Sparbuch, smarticular 2019 ISBN 978-3-946658-33-7
- ♦ GEO Heft April 2021
- ♦ Harald Lesch / Klaus Kamphausen: Die Menschheit schafft sich ab, 2017 ISBN 978-3-8312-0424-3

Osterrätsel-Auflösung: Wie lange dauert es bis das aus der Umwelt verschwindet:

- ♦ Eierschalen lösen sich ohne Schadstoffe auf, wenn sie mit natürlichen Farben gefärbt wurden
- ♦ Tempotaschentuch: 3 Monate
- ♦ Zigarettenkippe: mit Filter 1-2 Jahre
- ♦ Müsliriegelverpackung: 400 Jahre

Mehr dazu lesen Sie im Geschichten-Zettelkasten: den Link zum Thema Müll und "was wäre Archäologie ohne Müll!" finden Sie auf www.dblt.de - Startseite: "Wohin mit unserem Müll?"



- **Solidarische Landwirtschaft** Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135 www.gemuesegarten-hoxhohl.de
- **Repair Café** entfällt aktuell, Infos siehe repaircafe-bergstrasse.de
- **Energieagentur Bergstraße**, Termine 06252-6892988 www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie
- **Wertstoffhöfe** Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
- **Sammelstellen Kork im Lautertal**: bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten o. -böden) und abgeben bei:
 - Sammelbehälter Pfarrbüro Beedenkirchen
 - Elektro Rettig Elmsb.
 - Bäckerei Knapp Gadernh.
 - Edeka Markt Lautern u. Bensh.
 - Blumenladen & Foto Hogen Reichenb.
 - Familie Kosch Schannenbach
 Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- **Kleiderspenden**: Sammelcontainer der Kolpingfamilie! Dort werden Kleidungsstücke weiterverwendet. In Asbach (modautal.netzwerk-asyl.net) können Kleidung, Küchensachen, Kinderspielzeug, Bettwäsche abgegeben werden

ZAKB bietet kostenlosen Kompost an

Kostenfreier Kompost als ökologischer Dünger für Balkon und Garten kann auf den Wertstoffhöfen Bensheim, Fürth, Lindenfels u.a. abgeholt werden. Die Öffnungszeiten findet man auf www.zakb.de. Der hochwertige Naturdünger stammt aus dem Grünschnitt der Bergstraße. Aus dem Inhalt der Biotonnen dagegen wird Kompost für die Landwirtschaft hergestellt sowie Strom und Wärme erzeugt. Der ZAKB bittet darum, Bioabfall lose, eingewickelt in Zeitungspapier oder verpackt in einer Papiertüte zu entsorgen und keine Plastiktüten - auch keine "kompostierbaren" zu verwenden. *r*

Kohlekraftwerke abschalten? Das kostet zuviele Arbeitsplätze!

Ein oft gehörtes Argument - jedoch nach Recherchen von GEO (Heft 0321) unwahr: 2019 gab es 284800 Jobs in Branchen erneuerbarer Energie, dagegen 20800 im Braunkohlebergbau und Kohlekraftwerken, das sind weniger als 10%. Und die größten Verhinderer des Energiewandels sind nicht Bevölkerung und Bürgerinitiativen, sondern Flugsicherung und Militär: 2019 konnten fast 10 Gigawatt Leistung aus erneuerbaren Quellen nicht ans Netz gelangen, weil sie in entsprechenden Genehmigungsverfahren feststeckten. Fast die Hälfte aller Genehmigungsverfahren sind das. Die ablehnende Bürgerschaft ist zwar recht

laut, aber deutlich in der Minderheit. Das Hauptproblem für Energie aus erneuerbaren Quellen ist übrigens die Speicherung: aktuell kann der Strombedarf Deutschlands im Notfall für über zwei Monate aus den bestehenden Gasspeichern gedeckt werden. Diese Speicher sollen künftig nicht mehr mit Erdgas gefüllt werden, sondern mit synthetischen Gasen, die aus regenerativen Quellen erzeugt werden. Damit ist dieses Argument ebenfalls entkräftet. Jedoch genügt es nicht, den gesamten Verbrauch einfach auf regenerative Quellen umzustellen, sondern Einsparung mit allen Möglichkeiten muß hinzukommen.

Experten fordern seit Jahren eine angemessene CO₂-Steuer zur Umsetzung der Energiewende. In der aktuellen Form deckt sie keinesfalls die Kosten für Schäden durch CO₂: eine Tonne CO₂ verursacht Schäden in Höhe von 195 Euro. Die Steuer soll bis 2025 aber nur auf 55 Euro pro Tonne steigen. Wer zahlt die Differenz?

Hier ist noch enormer Aufholbedarf. Und was können wir Verbraucher tun, um das Klima zu schützen? Rechnen Sie doch mal Ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck aus: mit dem CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes!

uba.co2-rechner.de! *mh*

Eigenlob stinkt: Insektenschutzgesetz eine Farce?

Das Umweltinstitut München schreibt dazu: "die Bundesregierung feiert sich dafür, endlich das lang diskutierte 'Insektenschutzgesetz' auf den Weg gebracht zu haben. Doch der mühsam ausgehandelte Kompromiss zwischen Landwirtschafts- und Umweltministerium erweist sich bei genauerem Hinsehen an vielen Stellen leider als Luftnummer. Das fängt damit an, dass es sich nicht um ein Gesetz im eigentlichen Sinne handelt, denn es sollen

lediglich bestehende Gesetze angepasst werden. Der Einsatz von Pestiziden in Schutzgebieten soll zwar eingeschränkt werden, jedoch mit so vielen Ausnahmen, dass auch zukünftig nur wenige Flächen vom Gifteinsatz verschont bleiben dürften. Besonders viel Aufmerksamkeit erregte die Ankündigung der Ministerinnen Klöckner und Schulze, **Glyphosat** bis 2024 zu verbieten. Doch in Wirklichkeit endet dann ohnehin fristgemäß die Erlaubnis, den

Unkrautvernichter in der EU zu verwenden. Leider bleibt die Verlängerung der Genehmigung durchaus möglich.

Das Umweltinstitut München sieht die geplanten Änderungen für den Insektenschutz als Tropfen auf den heißen Stein. Mehr dazu und was jetzt getan werden muss, um die Insektenwelt wirklich zu schützen, finden Sie in der ausführlichen Meldung auf www.umweltinstitut.org: Was taugt das Insektenschutz-Gesetz? *r*

**walter
mink**
bestattungsdienst

Bestattungsvorsorge
Beratung im Trauerfall
Bestattungen aller Art
Überführungen

Wir erledigen für Sie alle
Formalitäten und Termine

Seit über 40 Jahren
auf allen Friedhöfen für Sie tätig

64686 Lautertal / Odw.
Tel.: 06254 38224
www.bestattungen-mink.de

Illegale Müllablagerungen melden

Wilde Müllentsorgung kosten den Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung Darmstadt-Dieburg jährlich über eine Million Euro. Daher hat der ZAW eine neue App eingeführt: damit kann man Müllablagerungen in der Landschaft melden, mit Foto und GPS-Daten. Die ZAW-Abfall App steht im Playstore (Android) und im App Store (iOS) kostenlos zum Download bereit. Die App enthält zudem einen Abfallkalender, erinnert an Entsorgungstermine und kennt die Standorte und Öffnungszeiten der nächsten Recyclinghöfe.

www.zaw-online.de Button ZAW App

Wenn wir das Wetter berechnen könnten:

Noch heute können Klimamodelle aufgrund zu schwacher Rechenleistung nicht genau genug berechnet werden. Dies versuchte bereits in den 1920er Jahren - vor Erfindung der modernen Elektronenhirne - der Mathematiker Lewis Richardson. Er wollte die seit 1895 nicht gelösten Gleichungen aus Svante Arrhenius' Klimamodell mit Hilfe von Menschen lösen und dazu eine große Zahl Menschen in ein Amphitheater setzen, deren jeder einzelne einen Teil dieser Gleichungen berechnen sollte, koordiniert durch einen Dirigenten.

Das Projekt kam nie zustande. 1950 wurde dann Eniac entwickelt, der erste Rechner für Klimaforschungen, mit bis zu 350 Rechenoperationen pro Sekunde. Heute schaffen Supercomputer 442 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde - und machen damit selbst Wetter.

Denn die Wärme, die diese Rechner aufgrund ihrer Arbeit abstrahlen, ist enorm. Somit wären wir an dem Punkt, an dem der Physiker Werner Heisenberg feststellen mußte, daß der Beobachter sein Objekt beeinflußt und also die Wahrnehmung der Realität verändert! Woraus sich ergibt, daß es keine objektive Realität gibt - aber das würde zu weit führen, Stichwort Vielwelttheorie...

Heisenberg entdeckte auch, daß es ein gewaltiger Unterschied ist, ob man es mit Teilchen oder Wellen zu tun hat. Obacht: beides sind keine Bäckereiprodukte!

Ein Teilchen ist ein Gegenstand, so klein er auch sein mag. Eine Welle ist eine Bewegung. Der Beobachter kann aber immer nur entweder den Gegenstand sehen (einen winzigen Punkt) oder eine Bewegung des Punktes. Dieser von Heisenberg in der Quantentheorie formulierte "Beobachtereffekt" wurde 1998 von Forschern des Weizmann-Institutes in Israel (führend auf dem Gebiet der Erforschung alternativer Energiequellen, junger Wissenschaften wie Biomatik) im sogenannten Doppelspaltexperiment nachgewiesen. Weiterführende Links finden Sie auf www.dblt.de Suchwort "Heisenberg".

Und googeln Sie mal „Heisenbergsche Unschärferelation“ und „der Beobachter beeinflusst das Experiment“, und vergessen Sie dabei nicht, sich nach dem Befinden von Schrödingers Katze zu erkundigen. Ihr geht es mal gut und mal schlecht. Niemand kann das so ganz genau sagen, noch nicht mal Erwin Schrödinger selbst, und wenn Sie die Katze direkt fragen möchten: viel Glück.... *M. Hiller*

Klimawandel? Klimawandel!

Den Beitrag zum Wetter schrieb ich am 15. April bei knapp 6 Grad Kälte. Blick aus dem Fenster: Hummeln und Wildbienen fliegen erst ab ca 7°C, Honigbienen sogar erst ab ca 12 °C. Damit gehen viele Pflanzen, die schon früh im Jahr auf Bestäubung warten, diesmal wohl leer aus. Anders ergeht es dem "Sorgenkind Rasen": wer noch einen gepflegten englischen Rasen hat (ich nicht, ich habe einen Schäferhund!), wird sich im Laufe des Sommers über eine neue Haustierart freuen: die Larven der Wiesenschnake (*Tipula paludosa*) zerstören ihn. Die Abhilfe ist schwierig und aufwändig - siehe www.dblt.de Rubrik Umwelt "Sorgenkind Rasen". Wer wie ich einen Truppenübungsplatz vor dem Haus hat, muß sich keine Gedanken machen. Wer aber gerne auf frisches gesundes Grün blickt, der sollte längerfristig auf Alternativen umstellen: Blühwiesen oder mehr Stauden und Sträucher sind sowieso viel insektenfreundlicher und unterstützen damit auch unsere Singvögel. *M. Hiller*



VIESSMANN

Solaranlagen

Mit Solarthermie die Energiekosten reduzieren und Investitionskosten schnellstens amortisieren.

Jetzt Fördergeld sichern und Klima schützen!

06254 / 1601

-  Sanitäre Installation
-  Heizungsbau
-  Lüftung
-  Erneuerbare Energie


A. MINICH
64686 LAUTERTAL

Reimunds
Backstube GmbH



Unser Ge-Nuss-Brot

Vegane Brotspezialität aus
Weizen, Wasser, Walnüssen, Salz

immer freitags ab 10 Uhr

Gadernerheimer Str. 8 - 64397 Modautal

Tel. 06254-7308 - Fax 06254-7718 - reimunds-backstube@t-online.de

Diakonie



Diakoniestation
Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar. Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dssso.de

STARK FÜR ANDERE

www.dssso.de

Gastronomie: Essen abholen für Zuhause

Auf den Seiten der Gemeinde Lautertal gibt es eine Liste, wo man Speisen und Getränke für zuhause abholen kann: www.lautertal.de Rubrik "Corona-Pandemie" (siehe blauer Kasten). Auf Modautal.de gibt es zwar keine solche Liste, aber alle Anbieter sind unter der Rubrik Tourismus und Gewerbe aufgelistet. Wer sich hier oder dort telefonisch mit Speis und Trank versorgt, hilft örtliche Gastwirtschaften zu erhalten. Essen to go: das bedeutet aber auch jede Menge Verpackungsmüll. Es ist aus Hygienegründen verboten, mitgebrachte Behälter in Gastronomieküchen zu befüllen. Die Gasthäuser sind so gezwungen, Unmengen von Plastikmüll zu finanzieren, der nach dem Essen in der Tonne landet. Seit Beginn der Corona-Pandemie fallen in der Bundesrepublik etwa

10 Prozent mehr Verpackungsabfälle an. Es gibt jedoch Alternativen: der Gastwirt gibt Mehrwegbehälter aus, gegen Pfand oder auch kostenlos. Diese müssen zurückgegeben werden, werden in der Gastroschüsselmaschine bei hohen Temperaturen gereinigt und können wiederverwendet werden. Möglicherweise gleicht der höhere Preis in der Anschaffung auf Dauer die Menge an Wegwerfverpackungen aus. Es gibt inzwischen einige Pfandsysteme, die jedoch miteinander konkurrieren, so daß es länger dauert, bis alle ein flächendeckendes Netz an Rückgabemöglichkeiten schaffen. Im Juni 2020 wurde von der Bundesregierung die Umsetzung der zwei Jahre zuvor beschlossenen EU-Richtlinie zum Verbot für Einweggeschirr angestoßen. Dieses Verbot betrifft je-

doch nur Plastik-Besteck und Einweg-Trinkhalme. Die Styroporboxen für das Schnitzel mit Pommes sind weiterhin erlaubt.

Es könnte aber auch so gehen: Sie bestellen und lassen sich Ihre Speisen auf Tellern servieren, packen sie vor Ort selbst in mitgebrachte Dosen, die in der Kühlbox mit vorgewärmten Kühlelementen schön warm bleiben.

Genießen Sie Ihr Essen to-go: es wurde mit Liebe zubereitet und unterstützt Ihre Gastwirtschaft. Denken Sie stets an diese Weisheit: "Ein Volk, das seine Gastwirte nicht ernähren kann, ist es nicht wert eine Nation genannt zu werden". Und wenn erst alle Odenwälder Gasthäuser als Museumsstück im Hessenpark stehen, dann werden wir feststellen, daß wir daheim die Küche selber aufräumen müssen... *M. Hiller*

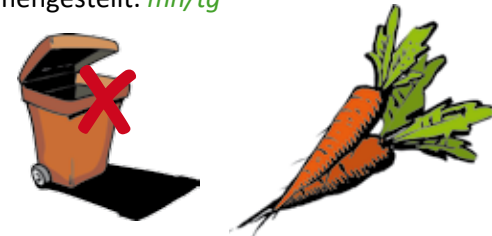
Kaffeebecher To Go: oft nur Pseudo-Umweltschutz

Wann hat das eigentlich angefangen, daß jeder bei jedem Schritt einen dampfenden Kaffee dabei haben muß? Einweg-Kaffeebecher prägen unser Straßenbild - sei es in der Hand eines müden Kriegers, der es anders nicht durch den Tag schafft, sei es leer und weggeworfen am Straßenrand.

2019 wurden in Deutschland 2,8 Milliarden Einwegbecher verbraucht, das sind 320.000 Becher pro Stunde! (Studie des deutschen Bundesumweltamtes). Die Becher bestehen aus Verbundwerkstoff, der das Recycling fast unmöglich macht.

Umweltfreundliche Becher aus Papier mit Wachsschicht (Bienenwachs, Carnuba) kön-

nen nur Getränke bis 60 grad Wärme aufnehmen, dafür verrotten sie auf dem heimischen Kompost. Eine ökologisch sinnvolle Version sind Papierbecher die innen eine Beschichtung aus Zuckerrohrfasern haben. Das ist ein Abfallprodukt und verträgt auch heißen Kaffee. Ähnlich ist es bei Beschichtung mit Bio-Kunststoff aus Maisstärke (PLA), jedoch verrottet der Bio-Kunststoff auch auf großen Kompostieranlagen nur langsam. Selbst "FSC"-Becher aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz gibt es leider auch mit PE-Beschichtung. Solche Verbundwerkstoffe beim Recycling wieder zu trennen ist sehr aufwändig und damit unrentabel, sie werden daher meist verbrannt. Mehr dazu haben wir auf www.dblt.de Umwelt unter dem Beitrag Kaffeebecher ToGo für Sie zusammengestellt. *mh/tg*



Muß man nicht wegwerfen: Spargelschalen und Karottengrün

Das Bundeszentrum für Ernährung empfiehlt: Schalen und Endstücke vom Spargelschalen müssen nicht im Müll landen. „Mit dem Spargelkochwasser kann man die Reste auskochen und als Fond für Soßen und Suppen verwenden“, so Harald Seitz, Ernährungswissenschaftler beim Bundeszentrum für Ernährung. „Wer mehr Spargel eingekauft hat, als für die Mahlzeit nötig sind, kann die geschälten, nicht gekochten Stangen für sechs bis acht Wochen einfrieren.“ So wird

das Gemüse restlos genutzt und Lebensmittelverschwendung verringert. Rezepte mit Spargel gibt es u.a. hier: <https://www.in-form.de/rezepte/>

Obst- und Gemüseschalen sind kein Abfall, sondern kostbar:

Wer einen Garten hat, oder auch nur Balkonkästen, der geizt mit seinem Biomüll. Bananenschalen, Eierschalen, Kaffeesatz und Teeblätter sind begehrter Dünger, sogar für Zimmerpflanzen. Karottengrün, Putzreste von Gurken, Lauch, Radieschen,

Zwiebelschalen und Kartoffelschalen: unbedingt wieder dem natürlichen Kreislauf zuführen - auf den eigenen Kompost oder in die Biotonne damit. Mit Küchenabfällen lassen sich gut noch unbepflanzte Beete abdecken, um Erosion und Feuchtigkeitsverlust zu verringern. Nicht auf den Kompost sollen gekochte Speisereste, vor allem wenn Fleisch oder Fleischreste dabei sind. Das freut sonst die Ratten... *mh*

Wohin mit unserem Müll:



Ausflugsmüll

Was man an Verpflegung für unterwegs mitnimmt, wiegt wesentlich schwerer als die übrigbleibenden Verpackungen. Warum manche Ausflügler diese dann nicht mehr nach Hause schleppen können, sondern sie in der Landschaft deponieren ist rätselhaft. Im Freien aufgestellte Papierkörbe werden nachts gern von Wildschweinen oder anderen Räubern geplündert, und morgens sieht es dann so aus wie auf dem Foto. *mh*



Hundekotbeutel

Braucht kein Mensch und kein Hund! Hundekot wird innerhalb von drei Wochen von Würmern, Insekten und Kleinstlebewesen verwertet und in guten Waldboden umgewandelt. Mitten auf Wege oder entlang gut besuchter Spazierpfade muß allerdings kein Hund sein Geschäft machen. *mh*



CDs DVDs und Blu-Rays

Diese enthalten wertvolle Materialien. Das Umweltbundesamt rät daher, sie zum Wertstoffhof zu bringen. Die Hüllen gehören in den gelben Sack. Ab 2022 können Tablets, Toaster und andere kleine Elektrogeräte bis 25 cm Kantenlänge im Supermarkt abgegeben werden. Filialen mit mehr als 800 m² Ladenfläche sind dann zur Rücknahme verpflichtet. *Quelle: Stiftung Warentest, Testheft 2/21*



Altpapier

ist ein wertvoller Rohstoff.

Vereine organisieren regelmäßig Sammlungen in verschiedenen Lautertaler Ortsteilen (siehe Veranstaltungskalender S. 12). Für Modautal sind ähnliche Sammlungen leider nicht bekannt. Vereine erhalten eine Vergütung. Sammeln Sie also für einen guten Zweck! Was aus Altpapier werden kann und früher auch wurde, lesen Sie hier im Beitrag "Pappenfabrik Tempel" (Infokasten rechts). *mh*

Info

Weggeworfen von Generationen von Menschen, wiedergefunden von der modernen Archäologie. Was werden Archäologen in 500 Jahren (wenn sich das Mensch-Problem der Erde bis dahin nicht erledigt hat) über uns denken, wenn sie im Felsenmeer neben Steinbearbeitungsspuren auch Schokoverpackungen, Zigarettenskippen, volle Windeln, alte Batterien und Kaffee-to-go-Becher finden?

Andererseits wird heute bewußt Zivilisationsmüll für künftige Forscher vergraben: bei der Grabungsschließung an der Gotthardsruine bei Amorbach grub man mit Absicht auch Müll des 20. Jahrhunderts mit ein.

Für uns heute interessant ist eine Fundstätte am Marktplatz Bensheim: hier fand man 2016 eine wahre Fundgrube an halbverdauten Darminhalten von Schlachttieren. Der älteste Traubenkern Südhessens, fast 1000 Jahre alt, blieb hier erhalten.

Lesen Sie bitte weiter auf www.dblt.de - Umwelt "Wohin mit unserem Müll?"

- ♦ Warum im Felsenmeer keine Mülleimer stehen...
- ♦ Littering - oder wie lange bleibt was in der Natur bis es vergeht?
- ♦ Was uns der Müll der Jahrhunderte erzählt
- ♦ Pappenfabrik Tempel Elmshausen: Trabbis aus Altpapier
- ♦ Recycling und Müllvermeidung: Sinn und Unsinn...
- ♦ Plastik-Abfälle im Meer
- ♦ Gerade noch entkommen: Welterbe Grube Messel wäre beinahe Müllhalde geworden
- ♦ Ein Stadtviertel der Hoffnungslosen, umgeben von einem Müllberg
- ♦ Papier und was man draus machen kann



- ♦ Stellenanzeigen
- ♦ Imageanzeigen
- ♦ Angebotsanzeigen
- ♦ Betriebsporträt

Bitte fordern Sie unsere Preisliste an!

Länger hält länger!

Mit einer permanenten Imageanzeige sind Sie immer präsent.

Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!

Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

KFZ und Reifenservice Feher



TÜV / AU

Kfz-Reparatur aller Marken

0 62 54 - 94 00 10

- Reifenwechsel
inkl. Einlagerung ab 42,- + MwSt.
- Inspektion ab 59,-
+ MwSt plus Teile nach Händlervorgabe
- Jeden Donnerstag GTÜ im Haus
- Klimaservice
- An- und Verkauf von Fahrzeugen

Am Marienberg 2 64686 Lautertal
mobil 0178-6023054
giovanniriva638@gmail.com

ERGO

Was uns auszeichnet, ist die Nähe zu unseren Kunden.

Generalagentur

Gerda Albrecht
Bensheim
Lilienthalstraße 10-12
Tel. 06251-984141

Sturz der Natur: jahrtausendealte Tradition der Rohstoffausbeutung und Umweltverschmutzung

Schon die alten Römer übten Kritik am unverantwortlichen Umgang mit der Umwelt: Plinius der Ältere, Geschichtsschreiber im 1. Jahrhundert nach Christus, beklagt: "Wie Sieger blicken sie auf den Sturz der Natur." Plinius war vom Kaiser als Minenverwalter in eine Goldgrube nach Hispanien geschickt worden, aber was er dort sah, gefiel ihm nicht. "Ständig wird die Erde gequält, ihrer Erze, ihres Holzes, der Gesteine, des Feuers und des Getreides wegen, was sie auf ihrer Oberfläche zu ertragen hat, mag man noch akzeptieren, aber wir durchwühlen ihre Eingeweide, graben uns durch ihre Adern aus Gold und Silber, durch Kupfererz und Blei."

Der Bedarf des römischen Imperiums an Metall für Waffen, Werkzeuge und

Münzen, an Holz für Bauten und Heizung, an Steinen für Gebäude und Straßen entzog den Provinzen Rohstoffe in modernen Ausmaßen. 100000 Kilometer gepflasterte Straßen durch das gesamte Imperium Romanum wurden gebaut, und für das Militär wurde Eisen gebraucht: 35 Legionen zu je 5500 Soldaten mußten mit knapp 1500 Tonnen Eisen bekleidet werden, das entspricht (nein, weder in Fußballplätzen noch in Badewannen gemessen) 20 Leopard-2-Panzern.

Brandrodung gab es schon bei den Jägern und Sammlern der Steinzeit, doch die Römer verfeuerten für eine einzige Großtöpferei mit 15 Brennöfen jährlich 360 Kubikmeter Holz.

Abwasser aller Art landete im Tiber und später im Meer, Müll wurde auf

die Straße gekippt. Die Städte, vor allem Rom, waren von Smog durchweht. In Eisbohrungen auf Grönland fanden Forscher in insgesamt 7700 Jahre alten Eiskernen für die Zeit von 400 vor Christus bis 300 nach Christus (= griechisch-römische Antike) Rückstände einer enormen Luftverschmutzung. Gold fanden die römischen Steinbrucharbeiter zwar damals schon: fünf Tonnen in 200 Jahren. Dafür wurden 100 Millionen Kubikmeter spanische Steine von ihrem Platz gerissen.

"Wir vergiften die Flüsse und die Elemente der Natur, und selbst die Luft verderben wir." Nun, Plinius war kein Hellseher - eher ein Schwarzseher, der unsere Gegenwart in finsternen Farben schilderte - vor 2000 Jahren. *mh, nach einem Beitrag in Natur Heft 2/2016*

Auch Müll? Nachgeahmte Fleisch- und Fischformstücke für Pseudo-Vegetarier

Manch einer aus unserer Spezies, die sich seit Entdeckung des Feuers enorm weiterentwickelt hat (wäre ohne Fleischkonsum nicht möglich gewesen), möchte auch als Bürohengst, Couchkartoffel und Bit-&Pixelshubser nicht auf den wohlschmeckenden Happen Eiweiß verzichten, obwohl wir es längst nicht mehr so nötig hätten wie einst die Jäger und Sammler.

Wir haben aber wenigstens ein schlechtes Gewissen dabei: auf dem Markt tummeln sich vegane Fischstäbchen und Tofuburger. Algen fürs Fischaroma, Weizenkleber (das kennt man auch als Gluten!) für vollen Fleischgeschmack ersetzen die lieb gewordenen Hauptbeilagen auf dem Teller. Aber Ersatz bleibt Ersatz, und veganer Kaviar besteht vielleicht aus

Brombeermarmelade mit Fischaroma - wer weiß.

Warum also nicht konsequent sein? Entweder Fleisch und Fisch essen, dann aber in ordentlicher Qualität und aus ethisch vertretbarer Erzeugung, oder sich vegetarisch (meinetwegen auch vegan, wenn ich nicht mitmachen muß) ernähren. Vegetarische Ernährung ist so vielseitig! Aus saisonalem und regionalem Gemüse lassen sich für jeden Tag des Jahres andere Gerichte zaubern, ohne daß es langweilig wird. Und zu besonderen Tagen gibt es dann auch mal ein gutes Stück Fleisch!

Aus der Region natürlich: deshalb

empfiehlt EU-Agrarkommissar Janusz Wojciechowski ja auch allen Beefatarians, Fleisch zu essen. Aus Portugal, Frankreich und sonstwoher - gefördert mit 3,6 Millionen Euro für Steaks vom Rind. Klingt ein bißchen old school heutzutage, oder?

Übrigens: mit gutem Fleisch ist nicht nur Steak oder Lendchen gemeint: das ganze Tier kann und sollte verwertet werden. Daraus folgt: das ökologischste und ethisch sinnvollste Fleischprodukt ist der Schwartemagen! Und den - vom Metzger Ihres Vertrauens - empfiehlt Ihnen -

Ihre Schwartemagenvegetarierin!

Haustüren-Aktion

Kindinger
Baufertigteile
Fenster & Türen

64658 Fürth ☎ 06253-239674

Kunststofffenster
Haustüren Aluminium und Kunststoff
Rollläden und elektrische Antriebe
Hausautomatisierung
Insektenschutz, Beschattungen
Service

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kindinger-baufertigteile.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!

Quadratisch praktisch günstig
Unsere Kompaktanzeige
52 Euro*

***12 Schaltungen ab 458 Euro pro Jahr**
monatlich wechselnde Einhalte
sind möglich

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Private Kleinanzeigen:

30x60mm 25 Euro

Bei Interesse: mh@dblt.de!


Plattfuß
DIE FAHRRAD UND E-BIKE WERKSTATT

- Fahrrad und E-Bike Reparaturen
- Hol- und Bringservice
- E-Bike Verleih
- Kleinreparaturen auch vor Ort
- Fahrradzubehör und Ersatzteile

NEU in Modautal
und für Lautertal, Seeheim
Gersprenztal, Fischbachtal
Groß-Bieberau, Reinheim
Ober-Ramstadt, Mühlital

Tel 0170 9088670
info@plattfuss-fahrrad-werkstatt.de
www.plattfuss-fahrrad-werkstatt.de

eBike Service 

Meine kleine Wörterwerkstatt

Die Sprachecke im Durchblick wird wohl die Rubrik(in) werden, die am längsten Bestand hat.

Hier finden Sie wieder einige nützliche Vorschläge um unsere Sprache zu "entsperren"! Sollen wir künftig anstelle von Sanitätern und Sanitärerinnen besser von Sanitätenden oder Sanituenden sprechen? Und passend dazu von Straftätenden oder Straftuenden? Oder müsste das dann Strafgetanhabende heißen, wenn es um eine bereits begangene Straftat geht (das korrekte Plusquamperfekt dazu wäre dann wohl Strafgetanhattende... für ihre Straftat bereits abgebußt habende Strafgetanhabende)?

Nur zur Unterhaltung schickte ein Leser aus dem Rheinland folgende Anregung: "ich bin zwar Rheinländer, habe mich aber angepasst. Es gibt hessische Wörter, die ich wegen der Aussprache gerne mit „sch“ schreibe. Mein Lieblingswort hat 4 davon: doschschsischdisch (durchsichtig). Auch sehr schön, weil nur mit einem Vokal, und außerdem aktuell ist „Schpaschschl“ (Spargel). Na, das wär doch mal was: eine Geschichte mit Schpaschschl, der dorschdisch macht weil er bis zur Doschschsischtischkeit gekocht wurde? Mal sehen, was unseren Lesewesen so dazu einfällt... Einsendungen gerne an mh@dblt.de!

Eine andere Geschichte schrieb uns "de Roths Rudi": *"Die Wanderin - und weitere Vorschläge zur geschlechtergerechteren Weiterentwicklung unserer deutschen Sprache; Für Menschen die gerne wandern, kennt unsere deutsche Sprache und Rechtschreibung schon seit Jahrzehnten neben der männlichen Form 'der Wanderer' die weibliche Form 'die Wanderin'. Anders als bei den meisten Tätigkeits- und*

Berufsbezeichnungen haben wir hier eine Wortform, die dem die Tätigkeit beschreibenden Wortkern 'Wander' wahlweise die weibliche Endung 'in' oder die männliche Endung 'er' anhängt. Anders als bei den meisten Tätigkeits- und Berufsbezeichnungen müssen sich die Frauen hier nicht damit begnügen, dass einer männlichen Form lediglich ein weibliches 'in' angehängt wird (wie z.B. bei 'der Lehrer' – 'die Lehrerin', 'der Macher' – 'die Macherin' usw.). Warum verwenden wir diese ausgesprochen gleichberechtigte Weise der Wortbildung nicht konsequent bei allen entsprechenden Wörtern?

Um uns in den Gebrauch dieser neuen Wortform einzuüben hier ein paar Beispiele:

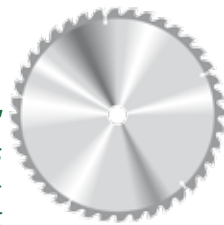
*der Wanderer – die Wanderin
der Bergsteiger – die Bergsteigin
der Bergretter – die Bergrettin
der Schüler – die Schülin
der Lehrer – die Lehrin
der Schreiner – die Schreinin
der Maurer – die Maurin
der Sozialarbeiter – die Sozialarbeitin
der Erzieher – die Erziehin
der Altenpfleger – die Altenpflegin
der Maler und Lackierer – die Malin und Lackierin
der Schlosser – die Schlossin
der Meister – die Meistin
der Geigenbauer – die Geigenbauin
der Liedermacher – die Liedermachin
der Sänger – die Sängin
der Bläser – die Bläsin
der Geiger – die Geigin
der Mechatroniker – die Mechatronikin
der Polier – die Polin usw. usf.*
Damit werden Texte auch gleich ein wenig kompakter. Die neue geschlechtslos/neutrale Form der berufs-, funktions- und tätigkeitsbeschreibenden Hauptwörter ergänzen wir mit dem bestimmten weiblichen Artikel 'die' entfernen wir das weibliche 'i',

dem männlichen 'der' entfernen wir das männliche 'r'. In beiden Fällen entsteht der bestimmte geschlechtslose Artikel 'de'. Den ergänzen wir durch ein unbestimmtes 'e'. Die klangliche Nähe zum englischen 'the' und 'a' wird uns die Umgewöhnung sicher erleichtern. Und gerade uns Südhessen (und angrenzenden Landsmannschaften (und Landsfrauschaften)) wird die Umstellung auf 'de' und 'e' leichtfallen. Wir müssen uns nur merken, dass die jetzt keinem Geschlecht mehr zugeordnet sind.

Um auch bei der Mehrzahl eine geschlechtergerechte und kompakte Lösung zu finden, schlage ich vor uns auch hier am Englischen zu orientieren. Wir verwenden durchgängig das Plural-'s', das wir ja auch jetzt schon regelmäßig (z.B. bei 'Autos', 'Radios', 'Fotos') oder alternativ (z.B. bei Mandolen/Mandolas oder Mandoloncelli/Mandoloncellos) nutzen.

Also: der Schüler, die Schülin ⇒ de Schüle, de Schüles und der Lehrer, die Lehrin ⇒ de Lehre - de Lehes (in Grundschulen oft auch: de Lehrins), der Maurer, die Maurin ⇒ de Maure -de Maures (in Männerteams auch: de Maurers). Das ist dann zwar nicht ganz so kompakt wie 'SuS', 'LuL' und 'MuM', aber doch deutlich kompakter als 'Multiplikatoren und Multiplikatorinnen'. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit wird uns das sicher schnell in Fleisch und Blut übergehen."

Isch kann 'em Rudi nur reschd geben. Je mehr Platz wir schparen, descho mehr Ergötzliches paschscht insch Heft. Schprache ischt ja etwasch Lebendigesch - alscho helfen Schie mit schie lebendig zu erhalten! Wer wenn nicht wir weisch wie man rischdisch schbrischt und schschreibt? M. Hiller



Holzbau
ans Bauer
Zimmerermeister

H.Bauer_Zimmerer@web.de

☎ 06253 - 238 310 3

Holzbau
Bedachung
Dachsanierung
Fassadenverkleidung

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschdach zu erstellen.

**Neijes Joahreszeite-Briefsche
vom Guggugg:
Liebe Freunde von Folklore
und südheissischer Mundart!**

Schon mehr als ein Jahr geht das nun so: „AHA-Regeln-beachten“ - Durchhalteparolen, „Alles-wird-gut“ - Aufmunterungen, „Deutschland-ist-auch-schön“ - Urlaubswerbung ... und Musik ohne euch, mein Publikum!

Es macht irgendwie keinen Spaß, still im Keller vor sich hin zu klimpern, nur damit die Hornhaut an den Fingerspitzen nicht dünner wird. Dabei kommen zwar gute Ideen hoch, aber bis ich diese auf der Bühne umsetzen kann, habe ich sie wieder vergessen. Es könnte natürlich auch am fortgeschrittenen Alter liegen, dass ich mit immer mehr Notizzetteln arbeiten muss.

Ich recherchiere für „Jüdische Nachbarn“ aber weiter, vor allem für meine VHS-Vortragsreihe „Zwischen Heimat und Hölle“ (<https://vhs.ladadi.de/programm/kurs/Zwischen-Heimat-und-Hoelle/01-01-1014>) am 09. und 16.06.2021, und lerne dabei noch viele neue Aspekte über jüdisches Leben auf

**Kunst und Kultur
trotz Corona**



dem Land kennen.

Das Jubiläumsjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ hat begonnen, krankt aber auch unter Covid-19! Dennoch sind Auftritte und Projekte geplant, die nun aber überwiegend in der zweiten Hälfte von 2021 liegen.

Dorthin, auf Mittwoch 22. September wurde auch eine Aktion des Reinheimer Museums verschoben. An diesem Abend sollen verschiedene Referenten zu „Orten jüdischen Lebens“ in Reinheim erzählen und passende Lieder dazu gespielt werden. Um die Zeit bis dahin zu nutzen, wird eine Broschüre und ein Internet-Auftritt des Museums vorbereitet, der in kurzen Videos und Infos einen Rundgang durch die Stadt mit Bezug zu jüdischen Mitbürgern bietet. Wir wollen diesen ehemaligen Nachbarn wieder einen Namen geben

und an sie erinnern.

Vielleicht konnte ich euch ein bisschen neugierig machen auf das was da kommt. Ich verliere nicht die Hoffnung, dass ich in meinem nächsten „Joahreszeite-Briefsche“ euch mehr darüber berichten kann. Anderen Künstlern geht es nicht besser, alle stehen in den Startlöchern, weil sie gerne ihre Beiträge zum Kulturleben unserer Region mit uns teilen möchten.

Eine kleine Auswahl findet sich hier: <https://www.landkulturperlen.de>
Bleibt gesund – und lasst euch impfen, egal womit! - Jürgen

De Guggugg
alias
Jürgen Poth:

Impfdosen
gibts jetzt bei
ALDI...



WILLI PETER

- Fliesenlegermeister
- Postfiliale
- Schreibwaren
- Geschenke & mehr

Über 7000 Artikel
heute bestellen -
morgen da!

Brandau Römerberg 16
Tel. 06254-1811
www.schreibwaren-peter.de

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.

Ober-Ramstadt Hammegasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de

Vielliebchen
Kissen für die natürliche Körperlagerung
stützen -sitzen lehnen liegen- ausgleichen

margarete-dreger@gmx.de
Telefon 06254 2919
64686 Beedenkirchen

**wohnen heißt
wüstenrot**

Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz, Vermögensbildung.
Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

Profitieren Sie von unserer Fachkompetenz, unserer Zuverlässigkeit und dem erstklassigen Produktangebot. Unabhängig wie Ihre Wünsche auch aussehen – wir bieten Ihnen die passende Lösung für Ihre finanzielle Vorsorge und die Erfüllung Ihrer Wohnträume.

Ich berate Sie gerne.

Silke Diehl

Wüstenrot Service-Center

Daimlerstr. 5, 64646 Heppenheim
Bei Bedarf Nibelungenstr. 233, 64686 Lautertal
Telefon: 06252-789712 Mobil: 0172-6241791
E-Mail: silke.diehl@wuertenrot.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Länger hält länger!
Mit einer permanenten
Imageanzeige sind Sie immer präsent.
Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Der Fahrradspezialist

**E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus**

in Biblis

KFZ-Ersatzteile & Fahrräder

Telefon: 0 62 45/75 00
www.burk-biblis.de

Bring- und Abholservice

auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Einst und jetzt: Arbeit des Verschönerungsvereins Reichenbach wurde zunichte gemacht

Nach 2010 steckte der Reichenbacher Verschönerungsverein VVR Aberhunderte von Osterglocken-Zwiebeln an den Abhängen zur B47 im Böhl. Rechner Albrecht Kaffenberger musste recht viel Geld ausgeben, damit zahlreiche Helfer in mehreren Einsätzen die Zwiebeln dort in der Erde verstecken konnten. Belohnt wurden die vorbeifahrenden Autos und die Fußgänger an der Strecke mit einem herrlichen goldgelben Teppich Ende März-Anfang April (oben). Das Bild von 2014 zeigt die ehemalige Pracht der blühenden Osterglocken. Doch das war einmal. Dann kam Hessen-

mobil und mähte die Hänge kurz nach der Blüte, so dass die Zwiebeln in der Erde keine Energie für das kommende Jahr speichern konnten, weil die Blätter fehlten, die dafür zuständig gewesen wären. Außerdem wurden oberhalb der Osterglocken die Hecken abgeschnitten und über die Osterglocken nach unten geschleift, wodurch abermals eine Menge der Blumen zerstört wurden. Heute sieht man nur noch einen armseligen Abklatsch der ehemaligen Blütenpracht (unten). *Text/Fotos: fk*



Sparkassen-SB Filiale Lautertal im EDEKA Jakobi steht nicht mehr zur Verfügung

Nachdem Anfang Februar von bislang Unbekannten der Geldautomat der SB-Filiale Lautertal im Eingangsbereich des EDEKA-Marktes Jakobi stark beschädigt wurde, stand dieser seitdem nicht mehr zur Verfügung. In Abstimmung mit der Eigentümerfamilie Jakobi wird die Sparkasse diesen Bereich nicht wieder eröffnen. Nachdem am Standort im Eingangsbereich des EDEKA Marktes im Lautertal bereits mehrfach mit erheblichen Sach-

schaden versucht wurde, den dortigen Geldautomaten der Sparkasse Bensheim zu entwenden, hat die Sparkasse gemeinsam mit der Eigentümerfamilie Jakobi entschieden, den Standort nicht wieder zu eröffnen. „Wir bedauern die wiederholten Schäden und die Einschränkungen für die Kundinnen und Kunden des Lebensmittelmarktes“, so Axel Noé, Pressesprecher der Sparkasse. „Um weitere Einbruchsversuche zu verhindern,

schließen wir schweren Herzens diesen Standort“, so die Sparkasse weiter. „Die Bargeldversorgung direkt vor Ort ist neben der bargeldlosen Bezahlmethode über das Kassensystem des EDEKA-Marktes aber weiter gewährleistet“. Im Lautertal stehen weitere Geldautomaten und SB-Geräte in den Filialen Reichenbach und Gadernheim zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Sparkasse ihren Kunden den bestehenden „Bargeld-Service“ an. *r*

Danke, Sparkasse Bensheim!

Risikant Sport! Hauptsache, gut versichert.



Timo Gutzeit, Mountainbiker
aus Leidenschaft, Bensheim

www.sparkasse-bensheim.de/danke

Eine gute Versicherung erkennt man erst, wenn man sie braucht.

Gegenseitiges Vertrauen ist die beste Versicherung. Man braucht nicht möglichst viele, sondern ein Rundum-sorglos-Paket, das individuell für Sie geschnürt wird. Preiswert und genau auf Sie abgestimmt.

Am besten sprechen wir darüber. Persönlich vor Ort, per Telefon oder digital: Ich bin gerne für Sie da.



Ihr Ansprechpartner:

Bernd Stumpf
Finanzberater

06251 18 562
privatkunden@
sparkasse-bensheim.de

 **Sparkasse
Bensheim**

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen rettig Elektro
Ihr Partner mit 1A-Service

Neues erleben: Tonmöbel v OLED-TV von L

Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -



Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0175 / 2992977
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115



Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
06253-932183, Außenstelle Reichenbach:
Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
Beratung nach Absprache
Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
Familien 3. Di. Monat Alte Schule Fürth,
Heppenheimer Str. 12, 06253-87250
Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus,
Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter,
Diakonisches Werk Bergstraße,
Aktuell: Terminvereinbarung
Tel. 06251-107226



Ärzte Zahnärzte Notdienste



Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
einheitliche Notrufnummer 116 117
Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr
Mi ab 14 Uhr. In der übrigen Zeit: Hausarzt!
Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833
Krankenhäuser:
Heilig-Geist-Krankenhaus Bensh. 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010
Niedergelassene Ärzte:
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernh.: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Ernstthofen: Zweigstelle Dr. Thiele 06167-93040
Lindenfels:
ÄGIVO Ärztliche Genossenschaft, Nibelungen-
straße 103 Tel 06255-2478
<https://www.aegivo.de/>
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 105a
Te 06255-2233 <http://mvz.kkh-bergstrasse.de/>
Fischbachtal: Dres. Göbel/Heller/Gilberg
06166-438
Urlaub: keine Infos vorliegend

Zahnärzte:

Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112
Zahnärztlicher Notdienst:
Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011



Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal:
netzwerk.vielfalt.lautertal@magenta.de - Treffpunkt Vielfalt entfällt
Arbeitskreis Asyl Modautal
modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de
Infos zu Asyl und Migration:
www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

**Gutes
nicht wegwerfen
sondern verschenken
oder tauschen!
Verschenkbörse
auf www.dblt.de**

Biete erfahrene zuverlässige Hilfe

für Alltagsbegleitung beim Einkaufen,
Arztbesuchen, leichter Demenz oder
Betreuung bei Krankheit, Bügeln etc.
Infos: 06254-7548 oder Anrufbeantworter, ich
rufe zurück. Auf Ihren Anruf freue ich mich!

Altpapier: Vereinssammlungen

- Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier
 - gebündelt oder lose in KLEINEN Kartons
 - Auf keinen Fall größere Kartonnagen oder Müll
- 08.05. Elmshausen, Gadernheim, Raidelbach, Beeden-
kirchen, Wurzelbach, Staffel, Schmal-Beerbach
15.05. Lautern, Knoden, Schannenbach, Breitenwiesen

**Gottesdienste
 und
 kirchliche
 Termine**



Lockdown! Wir sind
 tagesaktuell auf www.dbt.de
 mit allen Änderungen
 der Gottesdienste

Es liegen keine Termine vor von:

- ♦ Ev. Kirchengemeinde Ernhofen
 bitte hier informieren: www.ernsthoefen-evangelisch.de
- ♦ Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen Tel.: 06254-7205 kirchengemeinde.neunkirchen.odw@ekhn.de www.ekg-neunkirchen.ekhn.de
- ♦ Ev. Kirchengemeinde Gadernheim
 bitte hier informieren: 06254-942330 oder 1850
- ♦ Ev. Kirchengemeinde Reichenbach Tel.: 06254-38125 Pfarrbüro Mo+Mi 9-11, Do 15-18 Uhr
 Infos: www.kirchspiel-lautertal.de/gottesdienste
 und www.youtube.com/kaffeepastor

Vorliegende Termine:

- ♦ Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach
www.lkg-lautertal.de
 02.05. 18:00 Uhr Abendgottesdienst
 09.05. 18:00 Uhr Abendgottesdienst
 16.05. 18:00 Uhr Abendgottesdienst
 24.05. 18:00 Uhr Abendgottesdienst
 30.05. 15:00 Uhr Gottesdienst mit Pfadfinder-
 aufnahme
- ♦ Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen:
 Gottesdienste in Präsenz - um telefonische An-
 meldung unter 06254/7178 wird gebeten
 09.04. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Engel-
 brecht
 13.05. Christi Himmelfahrt 11.00 Uhr Freiluft-
 Tauf-Gottesdienst im Pfarrwäldchen mit Pfarrer
 Engelbrecht
 21. 05. 18.00 Uhr Vorstellung der Beedenkirch-
 ner Konfirmand/innen mit Pfarrer Scheunemann
 23.05. Pfingstsonntag 11.00 Uhr Festgottes-
 dienst zur Konfirmation in der Reithalle Wurzel-
 bach, Pfarrer Scheunemann
 23.05. 11.00 Uhr Kindergottesdienst
 30.05. 10.00 Uhr Familiengottesdienst (mög-
 lichst im Freien) mit Heidi Dahl und den Diens-
 tags-Kindern
 Regelmäßige Termine aktuell: Kindergruppen
 Dienstags ab 14.30 Uhr in kleinen Gruppen mit
 zeitlicher Absprache
 Andere Gemeindegruppen finden wegen der
 Corona-Pandemie zurzeit noch nicht statt

Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen: 06254-7178

Pfarrbüro geöffnet Di 15-17 Uhr und Do 9-11 Uhr

Kindergruppen: Regelmäßige Termine finden noch nicht statt!

Kinder (5 Jahre bis 2. Schj.): dienstags 14.30-15.30 Uhr

Kinder (3.-5. Schj.): dienstags 15.30-16.30 Uhr

Teenies (ab 6. Schj.): dienstags 17.00-18.15 Uhr

Projektchor dienstags ab 19 Uhr - 2 Kleingruppen nacheinander - in der
 Kirche - Voranmeldung nötig

Treff im Jugendraum freitags 19 Uhr - Ort nach Absprache mit David-
 und Kirsten

Evangelische Frauen am letzten Mittwoch im Monat

Ev. Kirchengemeinde Gadernheim: 06254-942330

Pfarrbüro Di 10-12, Do 17-18 Uhr

Zu allen Gottesdiensten Anmeldung notwendig: Tel. 1850

Ev. Kirchengemeinde Reichenbach:

06254-38125 Pfarrbüro Mo+Mi 9-11, Do 15-18 Uhr

Wegen der anhaltenden Infektionslage feiert Reichenbach bis auf
 Weiteres keine Präsenzgottesdienste, aktuelle Infos finden Sie hier:
<https://kirchspiel-lautertal.de/gottesdienste/>

**Gemeinsame Seiten der Ev. Kirchengemeinden
 Lautertal:** www.kirchspiel-lautertal.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Lautertal (LKG):

Friedhofstraße 27 in Reichenbach

06254 943704 www.lkg-lautertal.de

newsletter@lkg-lautertal.de

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen:

Pfarramt 06254 7205 www.ekg-neunkirchen.ekhn.de

**Bitte zu allen Gottesdiensten anmelden! Über Änderungen bezüg-
 lich der Uhrzeiten oder/und der Orte können Sie sich auf unserer
 Homepage www.ekg-neunkirchen.ekhn.de informieren
 Tel.: 06254/7205, Fax: 06254/2897 o. 38267**

Ev. Kirchengemeinde Ernhofen: 06167-378

www.ernsthoefen-evangelisch.de

Für alle Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach

Zentralbüro St. Georg Bensheim 06251-175160

info@st-georg-bensheim.de

Bürozeiten: Mo, Di und Fr 9-12 Uhr Do 16-19 Uhr.

Kath. Pfarrgemeinde Lindenfels: 06255-952173

St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden,
 Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach

Corona:
 Bitte bei Fragen Ihr
 Gemeindebüro anrufen...
Anmeldepflichten beachten!
 Termine unter Vorbehalt,
 abhängig von der
 Corona-Lage

Wer weiß etwas über die Grabstätte von Johann Wilhelm Grimm? *1703 † 1778 in Reichenbach

Einer der ersten Geometer in unserer Region war Johann Wilhelm Grimm (lesen Sie alles dazu mit vielen weiteren Direktlinks auf www.dblt.de/Geschichten). Grimm erfaßte die Fluren unserer Region erstmals mit der exakten meßtechnischen Methode der Dreiecksvermessung. In Grimms Zeit fiel auch der Reichenbacher Kirchenneubau im Jahre 1747. Somit wurde er auf dem neugestalteten Reichenbacher Friedhof beerdigt. Von seinem Grab ist heute jedoch nichts mehr bekannt. Die Lautertaler Grabmalindustrie begann erst hundert Jahre nach Grimms Tod, daher mußten zunächst verschiedene Archive befragt werden. Von September 2020 bis zum April 2021 suchte ich Belege, aus denen hervorgeht, wann die Grabstätte abgeräumt wurde und was mit dem Grabstein geschehen ist.

Wüßte man, wer in der Zeit zwischen 1780 und 1820 für die Pflege der Friedhofsanlage zuständig war, gäbe es einen Anhaltspunkt, wo der Grabstein abgeblieben ist. Oftmals findet man heutzutage noch alte Grabsteine in Wald und Flur, zerbrochen und über hundert Jahre alt. Was allerdings zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit ihnen geschah, ist nicht zu klären. Möglicherweise wurde Grimms Stein in die Fundamente oder Mauern eines Wohnhauses integriert, und in einem der Reichenbacher Keller steht noch heute zu lesen, wann er geboren wurde und wann er verstorben ist. Die Evangelische Kirchengemeinde

Reichenbach ist im November intensiv auf die Suche gegangen, jedoch nicht fündig geworden. Lediglich ein Kirchenbuch von 1741 existiert hier. Darin sind nur Amtshandlungen vermerkt. Im März konnte ich das geometrische Reißbuch von Johann Wilhelm Grimm zu den Grundstücken der Kirche abfotografieren, das sich im Tresor des Ev. Pfarramtes befindet.

Auch im Archiv der Gemeindever-



Die Anlage mit Kirche und Friedhof vor 1747

waltung Lautertal war nichts über die Pflege der Grabstätten zu finden. Anita Rausch antwortete mir: „Leider habe ich die Vermutung, dass es sol-

che alten Dokumente über den Reichenbacher Friedhof nicht bei der Gemeinde gibt. In dieser Zeit waren die Friedhöfe doch sicher im Eigentum der Kirchen. Standesamtliche Register gibt es leider auch erst seit 1876.“

Die Suche im digitalen Verzeichnis des Staatsarchives Darmstadt erbrachte keine Treffer, auf direkte Anfrage bei Archivarin Barbara Tuczec ergab sich zumindest diese Information: „in einer Verordnung zur Neuanlage von Friedhöfen von 1786 (E 3 A Nr. 22/10) wurde verordnet, dass die Gräber erst 30 Jahre nach der Grablegung wieder verwendet werden dürfen. Demnach müsste die Einebnung des Grabes etwa 1808 erfolgt sein. Leider liegen uns aus dieser Zeit keine Unterlagen für Reichenbach vor. Dies kann auch damit zusammenhängen, dass gerade von der alten Abteilung Pfarreien (E 5 C) aufgrund von Kriegsverlusten fast nichts mehr übrig ist. Die älteste Überlieferung vom Landkreis Bensheim (G 15 Bensheim P 333) beginnt erst 1829.“ Beim großen Brand am 11. September 1944 gingen in Darmstadt große Teile des Archivbestands in Flammen auf. Blieb noch das Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau: von dort erhielt ich diese Mitteilung von Frau Mirna Tardy: „der Bestand 9176, Pfarrarchiv Reichenbach befindet sich im Zentralarchiv. Dieser Bestand wurde noch nicht verzeichnet, sondern nur sortiert und grob erschlossen. In dem Bestand befinden sich weder Akten über die

Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung
Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenueuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten
Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU ROLF MEYER
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel: 06255- www.galabau-meyer.com 2

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon... **Kurze Wege - viele Vorteile!**
Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten - sie sind oft besser als Internet und Lieferdienst!

BORMUTH HAUSTECHNIK

- Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
- Wartungsdienst/Kundendienst
- Solartechnik
- Klempnerei
- Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten aller Art
- Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich

Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

Feenster, Rollläden, Sonnenschutz,
Türen & Haustüren,
Parkett, Laminat,
Designbeläge,
Reparaturarbeiten,
Treppenaufbau
und vieles mehr!

Bruch
Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 9595855
Fax: 06254 9595854
Mobil: 0151 11 647940
info@montageservice-bruch.de

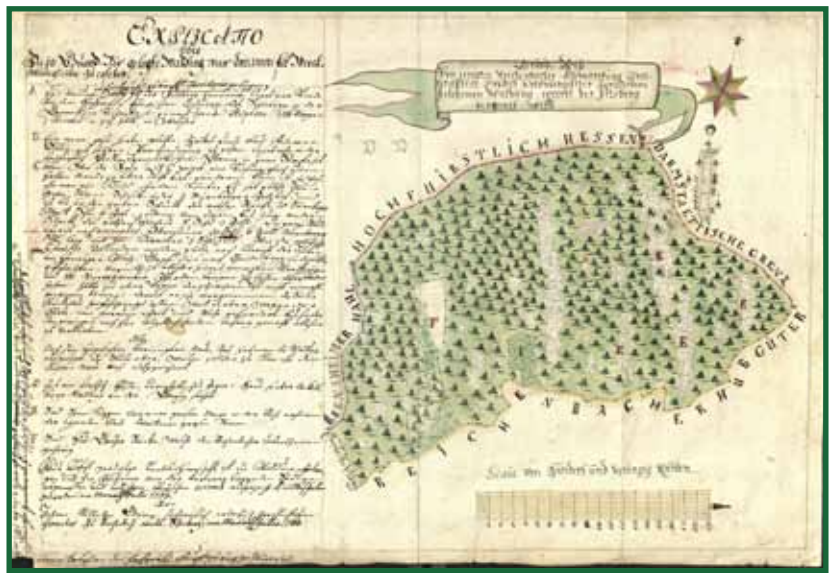
kirchliche Friedhofsverwaltung noch Bauakten. Alle Akten zu Bestattungen stammen erst aus dem 20. Jahrhundert. Auch in den Beständen der kirchlichen Oberbehörden im Zentralarchiv konnten wir keine Informationen über den Geometer Grimm oder sein Grab in Reichenbach ermitteln.“

Damit sind alle Möglichkeiten ausgeschöpft, noch etwas über das Grab zu erfahren. Der Mann, dessen Arbeit noch heute gültige Flurgrenzen erbrachte, geriet ebenso wie seine Grabstätte in Vergessenheit.

Die Zeit der Steinindustrie (1879-1979) ist gut dokumentiert, und wäre Johann Wilhelm Grimm nur hundert Jahre später gestorben, so wüßte man heute genau, was aus seinem Grabmal geworden ist, nachdem die Friedhofsfläche geräumt wurde. Eine Familie Grimm läßt sich wohl noch später nachweisen, es ist jedoch unbekannt, ob diese mit der damaligen Familie Grimm verwandt sind. *M. Hiller*

Grimms Vermessungskarte von Reichenbach und Felsberg: "A Ist der Wald welcher Felsberg genannt wird, fällt in circa 386 ¼ Morgen. B Eine große, sehr harte, glatte, zirkelrunde blau steinerne Säule nahe an der Hochfürstlich Hessen Darmstädtischen Grenz in einem Sumpfe, mit höchster Verwunderung zu ersehen..."

C Die Figur Lit C. zeigt, eine Tiefung gleich einem halben Mond fast, so aber nicht Tief, sondern klein ist, in welche man ein Bild stellen konnte. Diese Säule hat zwey Sägenschnitt, jeder 2 Nürnberger Zoll tief ... sie derselbigten aufzurichten, vermittelte Amtlicher hierzu gemachten Werkzeugen und 100 vorgespannter Pferden, bringen zu lassen unterstanden haben, hätte sie aber wegen der schwehern



Last nicht einmahl bewegen können; darauf er sich vorgenommen, die Säule stückweis hinführen zu lassen, weil es aber, wegen der Härte, nun geraume Zeit und Mühe erfordert, bis sie nur den geringen nach für Augen stehenden Umfang gemacht, als sein es verblieben." Was Grimm zu Reichenbach anzumerken hatte, lesen Sie vollständig auf www.dblt.de Geschichte(n) - wer kein Internet hat, kann es in der Bürger-Informationsbroschüre lesen, die ab Mitte Mai im Rathaus Reichenbach ausliegt.

Autohaus Seyfert

☎ 06254 | 94 21 13

64686 Lautertal-Gadernheim
Nibelungenstraße 755-761
www.auto-seyfert.de



**Fehlerspeicher auslesen
am PKW inkl. Info
ab 25,00 €**



**Di, Mi und Donnerstag
Hauptuntersuchung
DEKRA / KÜS**



**Klimaservice
ab 59,90 €
zzgl. Kältemittel**

**Jetzt neue Sommer u.
Ganzjahresreifenprofile**



**Reifenhotline
06254-95 97 57**



Michi's Blumenparadies

Odenwaldstr.32
64397 Modautal
Tel./Fax: 06254-940408

FLEUROP



myFLORIST



Muttertag: wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung Sa. 8. Mai 9 bis 14 Uhr So. 9. Mai 8 bis 12 Uhr geöffnet. Michi und Smike

Dienstag bis Freitag 9.00-12.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Ourewällerisch fer Oufänger

Wie oft haben Sie schon den Spruch gehört: „Der hot die Gränk“ - und dachten immer, Gränk kommt von Krankheit. Denn wer die Gränk hat, liegt darnieder. Tatsächlich aber hat der Ausdruck einen botanischen Ursprung: er kommt von der Rosmarinheide, auch Polei-Gränke genannt. Diese wurde früher beim Färben oder auch beim Gerben eingesetzt. Wer sich zu lange über den Bottich beugte, der konnte aufgrund der giftigen Dämpfe umfallen. Vergiftungen mit Polei-Gränke sind selten tödlich, sondern äußern sich in Schwitzen, Übelkeit, Schwindel und Schwäche. Wer die Gränk hat, steht also irgendwann auch wieder auf. Allerdings erwies sich das Gift auch schon einmal entscheidend für eine Schlacht: der griechische General Xenophon etwa erlitt einst in der Schlacht bei Kunaxa 401 v. Chr. eine Schlappe, als er und seine griechischen Söldner auf dem Rückweg Honig aßen. Aufgrund der beschriebenen Symptome kam die Polei-Gränke als Pollenlieferantin für diesen Honig in Betracht, woraus man wiederum schließen konnte, wann genau die Schlacht stattgefunden hat, denn um in den Honig zu gelangen, muß die

Rosmarinheide ja geblüht haben, um Honig zu ergeben. Noch einmal wurde die Pflanze als antike Biowaffe eingesetzt: der römische Geschichtsschreiber Strabon berichtet, daß um das Jahr 67 v. Chr. etwa 1500 römische Soldaten unter Gnaeus Pompeius Magnus durch eine Vergiftung mit Grayanotoxin (aus der Polei-Gränke) ums Leben kamen. Allerdings starben sie nicht am Gift, sondern wurden erschlagen, als sie ihre Sinne verloren. Die gegnerischen Soldaten hatten heimtückischerweise Schalen voll Honig aufgestellt. Also keine Sorge: wenn mal wieder einer die Gränk hat, wird er wieder aufstehen. Vorausgesetzt niemand nutzt seine Ohnmacht aus. Die Sach mit de' Gränk hat mir übrigens ein netter alter Herr verraten, der dieser Tage seinen 90. Geburtstag feiert und eine Bibliothek von 20.000 Büchern sein eigen nennt. *M. Hiller*



Mehr dazu aus dem "Warburg" von 1926 (aus meiner bescheidenen Bibliothek) auf www.dbit.de/Gesundheit

Corona-Situation: tagesaktuell auf www.dbit.de

Ihre Gesundheit



FUNDSTÜCKE

Neu Geborene auf eBay - Bei uns findest du fast Alles

Anzeige: www.ebay.de

Kostenloser Versand verfügbar. Kauf auf eBay. eBay-Garantie!

Typen: Typen, Fashion, Haus & Garten, Elektronik, Motors

Ähnliche Suchwörter: Neugeborene in Deutschland

Leiche am Postschalter

Im November 1999 wurde in der Zeitung von einem makabren Betrugsversuch aus Südafrika berichtet: zwei Männer und eine Frau wollten dort mit dem Leichnam eines Mannes dessen Pension abholen. Dabei sollten dessen Fingerabdrücke auf die Identitätskarte zur Barauszahlung der Rente gedrückt werden. Der Onkel sei Analphabet, erklärte das betrügerische Trio am entsprechenden Schalter. Da der "Onkel" aber die Augen geschlossen hielt und sich offenbar nicht auf den Beinen halten konnte, griff der Postangestellte beherzt zu und berührte den Mann. Dieser war eiskalt, auch der herbeigerufene Notarzt konnte nur den Tod feststellen und daß dieser schon vor längerem eingetreten sei. Verhaftet wurden die drei Betrüger jedoch nicht: sie konnten in der allgemeinen Aufregung entkommen. Wer weiß, vielleicht sind sie noch heute mit der ein oder anderen Leiche unterwegs zum Rentekassieren... mh

Covid-19 Testzentrum Lautertal im Rathaus nach telefonischer Terminvergabe

Die Felsberg-Apotheke führt nach telefonischer Terminvergabe kostenfreie Covid-19 Tests im Testzentrum im Rathaus Lautertal durch. Jeder hat pro Woche einmal die Mög-

lichkeit, sich nach telefonischer Terminvergabe unter Nummer 06254-9434536 testen zu lassen. Mögliche Termine werden aktuell Montags und Dienstags nachmittags

sowie Mittwoch bis Sonntag vormittags vergeben.

Das Team der Felsberg-Apotheke sucht dafür noch weitere Helfer auf Minijob-Basis und freut sich auf Sie. r



- **Kostenloser Botendienst**
- **Homöopathie**
- **Biochemie**
- **Internationale Arzneimittel**
- **Rezepturen**

Felsberg-Apotheke

Apotheker Harald Krauß e.K.



Nibelungenstr. 272
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254-1210
Fax 06254-942296

Mittwoch nachm. geöffnet

WOHNEN · LEBEN · SICHERHEIT




IN CURA
PARKHÖHE LINDENFELS
SENIOREN-RESIDENZ

Unser Service umfasst u.a.:

- Kurzzeit-/Langzeitpflege
- Beschütztes Wohnen
- Palliativpflege
- Friseur, Fußpflege und Fachärzte vor Ort
- Großes Angebot zur Tagesgestaltung

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstraße 9, 64678 Lindenfels
Telefon 06255-9605-0
info@parkhoehe.incura.de, www.incura.de

Plösser

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal
Tel 06167-335
Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung



Über 100 Jahre Know-How
aus 4 Generationen!

Top 100 Akustiker in Rimbach: Hörgeräte Wiedhöft wieder dabei

Im März 2021 zeichnete der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Sänger und Entertainer Jürgen Drews als Schirmherr die Gewinner des TOP 100 Akustiker 2020/2021 Wettbewerbs virtuell aus und überreichte in einem Videoclip, der auf der Website des ausgezeichneten Unternehmens zu sehen ist, die Urkunden den strahlenden Preisträgern.

Aus Rimbach gehört auch in diesem Jahr erneut die Firma Hörgeräte Wiedhöft zu diesem Top Kreis. Bereits zum zweiten Mal ist es dem Wiedhöft-Team gelungen, diesen sehr begehrten Preis zu erhalten. Die unabhängige Jury aus Wissenschaft und Marketing, repräsentiert durch das BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf ermittelte aus den Wettbewerbsteilnehmern die TOP 100 Akustiker 2021/2022. Mit einem umfangreichen Fragenkatalog wurden Leistungsfähigkeit und absolute Kundenorientierung der Bewerber geprüft, es folgten zahlreiche Geschäftsbesichtigungen und aufwändige Testkäufe. In 5 Kategorien wurden die Bewertungen vorgenommen:

Kundenorientierung, Kundeninformation, Marktorientierung, Unternehmensführung und Ladengestaltung. So ermittelte das betriebswirtschaft-

lich und marketingorientierte Team der BGW die Hörakustiker unter den Bewerbern, die ganz besonders kundenorientiert denken und handeln. Die 100 besten nach diesen Kriterien bewerteten Hörakustiker erhielten die Auszeichnung TOP 100 Akustiker 2021/2022. Sie zeichnen sich durch besondere Kunden-Orientierung, Service-Bereitschaft und persönliche Ansprache und Hinwendung aus. In allen Bereichen mussten auch in diesem Jahr überdurchschnittliche Leistungen erbracht werden.

Jürgen Drews zeigte sich sehr beeindruckt von der Kundenorientierung der Top 100 Akustiker, für die die immer wieder gern zitierte These von der „Servicewüste Deutschland“ ganz sicher nicht zutrifft. Insbesondere war er sehr begeistert von den Ergebnissen der Testkäufer, die von einer sehr herzlichen Atmosphäre in den besuchten und begutachteten Geschäften berichteten.

In der Auszeichnung sieht die Firma Hörgeräte Wiedhöft mit Eva Wiedhöft und Michael Wiedhöft sowie dem gesamten Team selbstverständlich auch eine erneute Verpflichtung, den hohen Standard, den die wiederholte Wahl zum Top 100 Akustiker zu Grunde gelegt hat, aufrecht zu erhalten und sogar noch

weiter auszubauen.

Der Firma Hörgeräte Wiedhöft ist es bereits im Jahr 2015 gelungen, die



Michael, Lina und Eva Wiedhöft freuen sich über die Urkunde

Auszeichnung als Top 100 Akustiker aus den Händen eines prominenten Schirmherrn entgegen zu nehmen. Diese wiederholte Top-Leistung des Unternehmens zeigt die absolute Kundenorientierung der Geschäftsführung und des gesamten Teams. Weitere Informationen zur Auszeichnung Top 100 Akustiker 2021/2022 unter www.top100akustiker.de



Schirmherr der Auszeichnung Jürgen Drews, mit der Urkunde der Firma Hörgeräte Wiedhöft



**Florian
Apotheke**



Ihr **kostenloser** Lieferdienst
im Lautertal, Modautal & Lindenfels

**Wir holen für Sie das Rezept
gerne beim Arzt ab!**

Telefon: 06254 94 21 94
apotheke-lautertal.de

Nibelungenstrasse 707



Montag - Freitag: 8:30 - 12:30 & 14:30 - 18:00
Samstag: 8:30 - 12:30

Jetzt kostenfreien Hörtest machen!

**HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT**

Meisterbetrieb für Hörakustik



64668 Rimbach • Staatsstraße 44a

Telefon 06253/972395

(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen,
kostenfreie Parkplätze)

69483 Wald-Michelbach • In der Gass 12

Telefon 06207/923888

64385 Reichelsheim • Bismarckstr. 13

Telefon 06164/ 51 63 34 4

wiedhoeft@t-online.de

Um Hexenverfolgungen geht es im 2. Teil des Beitrages aus dem letzten Heft. Wenn in der Nacht zum 1. Mai wieder - trotz Corona - folkloristisches Hexentreiben gefeiert wird, sollte man sich des ernststen Hintergrundes bewußt bleiben. Zwei zentrale Sätze aus Antje Vollmers Beitrag „Aberglaube, Teufelswerk und Hexenverfolgung im Odenwald“ in Gelurt, Jahrbuch des Odenwaldkreises 2020 bringen es auf den Punkt:

1. *"Es war das Volk, es waren die Menschen, die Bürger, die mit großer Brutalität und gegen den Willen der Obrigkeit das Hexenbrennen forderten."* Die Kirche, besonders die katholische Kirche, sowie die weltliche Gerichtsbarkeit waren nicht die Treiber der Verfolgung. Im Gegenteil, sie sprachen sich deutlich dagegen aus, und die Amtsleute gerieten in Ausführung der Gesetze oftmals selbst in Gefahr durch die wütenden Massen. Im Einzelnen

erläutert Vollmer juristische Schriften und Gutachten, die vorwiegend "in dubio pro reo" urteilen: Wolfgang von Dalberg, Erzbischof von Mainz z.B. merkte 1594 an, daß "auch bisweilen fromme Personen aus Neid und Haß von Unholden denunciert wurden"...

2. Vollmers Schlußsatz: *"...Ausgrenzung, Verfolgung und Denunziation sind als gesellschaftliche Symptome geblieben. Dazu gehört die Verfolgung der Juden im Dritten Reich. Aber auch heute: Hetzaufrufe gegen Minderheiten und Randgruppen - Massenshitzstorms - und heute wie damals agieren die Täter gerne anonym. Es wurden nur die Medien und das Handwerkszeug gewechselt..."*

Das Massenphänomen der Hexenverfolgung wurde begünstigt durch Martin Luthers Bibelübersetzung (Vollmer S. 231) und die Einführung des Buchdrucks. Höhepunkte der Hexenverfolgung folgen demnach stets einer

Abfolge von Kälte, Dürre, Mißernte und Hunger, auch im Odenwald. Dann erinnerte man sich der alten Frauen, die durch Handlungen den Willen der Götter oder des Wetters beeinflussen können sollten, denn es waren stets die alten Frauen, die Traditionen bewahrten und weitergaben. Opfer der Hexenverfolgungen wurden aber nicht nur Frauen: in Dieburg etwa wurden 1626-1627 insgesamt 176 Opfer hingerichtet, zwei Drittel waren Frauen. In Miltenberg waren 181 Menschen getötet worden, die Hälfte waren Männer. Und über 70% der Opfer gehörten der reichen Oberschicht an. Unter der Folter, der peinlichen Befragung (die Rechtssprechung verlangte zwingend ein Geständnis!) gestanden doppelt so viele Männer wie Frauen.

Die finsterste Zeit der Hexenverfolgung war auch nicht das Mittelalter, sondern die frühe Neuzeit: zwischen 1550 und 1630 wurden

S. 19

9. Mai ist
Muttertag!

Öffnungszeiten:
am So. 9.5.2021
von 8-12 Uhr

Gärtnerei

Leeder

Am 8.5. und 9.5. bieten wir
ausschließlich vorgebundene
und vorbestellte Stäube an.
Wir sorgen für eine
große Auswahl.

Am Linnenbach 31 64658 Fürth-Linnenbach
Tel. 06253/5579 www.gaertnerei-leeder.de



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Ich bin schon da!

**Gefallen Ihnen
unsere Geschichten?**

Mit einem Inserat helfen Sie mit, daß hier jeden Monat
Spannendes und Interessantes zu lesen ist!

Preisliste einfach hier anfordern:

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

**Ihr Partner in allen
Elektrofragen**

ELEKTRO- RINK

Elektroanlagen

Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst
Hifi · Video · TV
Geschenkartikel

Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Str. 2
Fon 061 67 / 1408

**PAKET
SHOP**

HERMES
LOGISTIK
GRUPPE

Elektroinstallateur (m/w/d) dringend gesucht

Fortsetzung: Hexentanz

in Mitteleuropa 50.000 bis 60.000 Hexen, davon allein 40.000 in Deutschland, hingerichtet. Dabei wurden viermal mehr Menschen denunziert als verhaftet. Teils freiwillig aus böser Absicht, Neid oder Rache, teils erzwungen unter der Folter brachte so ein

einziges Verhörpfer bis zu 100 neue Verdächtige! Die kleine Eiszeit, die in Europa etwa von 1570 bis 1630 und nochmals von 1675 bis 1715 Mißerten und Hunger brachte, wurde als Schadenszauber verstanden. Weil das Brot knapp wurde, wurden zehn Frauen in Amorbach als Hexen verurteilt.

Weitere bestürzende Beispiele aus Miltenberg oder Dieburg und aus der Grafschaft Erbach lesen Sie bitte online, dort finden Sie auch den Link zum Beitrag "Das Wetter: Unterschiede und Ähnlichkeiten heute und vor 400 Jahren" - zum Thema Wetter siehe auch Seite 5 in diesem Heft. *M. Hiller*

Wie man auf dem Land umweltfreundlich ohne Auto lebt...



Mein alter Führerschein ist ja nun Makulatur: die schöne graue Fleppe wurde entwertet und durch ein Plastikkärtchen ersetzt. Gut so, denn im alten Grauen steht drin, daß die Fahrerlaubnis nur für Kraftfahrzeuge mit Antrieb durch Verbrennungsmaschine gilt. Klar, 1977 gab es noch keine selbstentzündlichen Elektroautos. Man war glücklich, die schreckliche Ölkrise überstanden zu haben. Im Winter 1973 durften nämlich sonntags keine Autos fahren, weil die Ölreserven nicht ausreichten. Eine himmlische Ruhe war das! Vier Jahre später wurde wieder Sprit verbrannt was nur ging und keiner konnte sich vorstellen, daß man sich mit bräsigen Elektromotoren fortbewegen könnte. Erfunden war das Stromvehikel da schon längst: 1888 baute die Maschinenfabrik Flocken in Coburg den wohl ersten elektrisch angetriebenen PKW. Aber Automobilisten fahren auf so etwas nicht ab. Es muß stinken und Krach machen, sonst ist es kein Fahrspaß. Und Krach sorgt ja auch für Sicherheit: als das Automobil - zu deutsch (und genderneutral) "Selbstbewegendes" begann, sich auf Deutschlands Straßen zu zeigen, mußte anfangs ein Mensch vorweg

laufen, der die Fußgängernden (?) warnte, da jene bislang nur Pferdefuhrwerke gewohnt waren. Und die machten mehr Krach. Das Verbot für Verbrennungsmotoren ab 2030 wird von 64% der Autofahrenden abgelehnt (GEO 03/21). Über das jeweilige Maß an Klimaschutz durch Elektroautos vs. Verbrenner läßt sich trefflich streiten. Aber immerhin dürfte ich jetzt eines fahren. Wenn ich aber den Klimaschutz wirklich ernst meine, müßte ich ganz aufs Auto verzichten. Ohne Auto auf dem Land??? Das wird spätestens dann schwierig, wenn man in Schannbach oder Neunkirchen wohnt. Wer von dort zur Arbeit muß, weil er keinen der vielbesungenen Home-office-Jobs hat, also Busfahrer, Briefträger, Pflegekräfte, Lebensmitteleinzelhandelsverkaufspersonal, der sollte sich vor Abschaffen des Autos gut über Alternativen informieren. Wieviele Arbeitsplätze können tatsächlich von zu Hause aus erledigt werden? Die meisten Systemrelevanten jedenfalls nicht. Aber die Idee, im Alter aufs Rad umzusteigen, hat doch was - besonders weil es ja bei uns recht eben ist. Und es gibt ja Schummelbikes (E-Bikes oder Pedelecs) - aber halt! Da ist doch schon wieder ein Motor drin, wenn auch ein

elektrischer.

Ich denke eher, es wird dann Zeit für einen eigenen Chauffeur. Dann könnte ich auch das berühmte T-Shirt mit der Aufschrift "ich muß ja nicht mehr fahren" anziehen und durch die Kneipen ziehen - falls die mal irgendwann wieder aufmachen. Durchgerechnet: wie oft brauche ich tatsächlich ein Auto, wenn ich nicht mehr arbeite*? 2x wöchentlich einkaufen, 1-2x monatlich Arzt / Krankengymnastik / Frisör / Fußpflege / Shoppingtour - das war es im Großen und Ganzen. Mein Auto kostet mich mit allem jährlich inklusive Sparen auf das Nächste ca. 2200 Euro. Dafür könnte ich jede Woche 40 Euro fürs Taxi ausgeben; Firma Taxi Schäfer (06254-9597390) berechnet dafür den Ortstarif von 2 Euro pro Kilometer. Die Busverbindungen sind für die größeren Orte recht komfortabel, und es gibt Mitfahrerbanken - vielleicht trifft man sich ja künftig öfter dort.

Allseits gute Fahrt wünscht Ihre *Marieta Hiller*

**Ui da kommt mir gleich die Idee für den nächsten Rundumschlag: wenn ich NICHT arbeite, schone ich die Umwelt. Warum also sollte ich arbeiten? Das ist ja klimaschädlich!*



PELTEKO
ENGINEERING & MANUFACTURING

Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik

Lösungen nach Maß

www.pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de



Spenglerei Lammer
Innovationen aus Metall

Robert Lammer
Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

Kfz-Meisterbetrieb
Auto - Frank
Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford

Wohnmobil - Vermietung und Verkauf

GERÜSTBAU
DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

LBL: Herzlichen Dank an unsere Wählerinnen und Wähler

Silvia Bellmann von der Lautertaler Bürgerliste schreibt: "Allen Wählerinnen und Wählern, die der LBL bei der Kommunalwahl am 14.3.2021 ihre Stimmen und damit ihr Vertrauen geschenkt haben, danken wir ganz herzlich. Das gute Ergebnis über 25,23% bestätigt unsere Sachpolitik in den vergangenen Jahren und spornt uns für die nächsten Jahre an, unser Lautertal mit aller Kraft weiterzuentwickeln. Die neue LBL-Fraktion hat sich mittlerweile konstituiert und Silvia Bellmann als Fraktionsvorsitzende und Dr. Günter Haas, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung der letzten 5 Jahre, als Stell-

Gesellschaft und Kommunalpolitik

Bitte lesen Sie viele Beiträge ungekürzt mit Fotos auf www.dblt.de!



vertretenden Fraktionsvorsitzenden für die neue Legislatur bestätigt. Wir freuen uns, dass der ehemalige Fraktionsvorsitzende der LBL und Leiter des Bauausschusses Markus Bormuth, der nicht mehr in der Kommunalwahl angetreten war, das Führungsteam als Fraktionsgeschäftsführer verstärkt. In die neue Gemeindevertretung gewählt wurden Dr. Günter Haas, Alfred Hogen, Friedrich Mink, Katharina Eckel, die wir herzlich als neues Mitglied der LBL-Fraktion begrüßen, Silvia Bellmann und Martin Grzebellus.

Die LBL ist Martin Grzebellus, der auf sein Mandat verzichtet hat, für seine Verdienste in den letzten 5 Jahren insbesondere als Fraktionsvorsitzender der LBL und als Vorsitzender des HFWA zu großem Dank verpflichtet. Für ihn nachgerückt ist Sabine Pleyer.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden uns auch in der neuen Legislatur mit Hochdruck auf die für das Lautertal entscheidenden Themen fokussieren: Bürgernahe Politik und Verwaltung mit transparenten Entscheidungen, zukunftsorientierte und stabile Finanzen, ganzheitliche und moderne innerörtliche Entwicklung" - lesen Sie bitte den ausführlichen Beitrag auf www.dblt.de - Politik.

Mori
Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche
Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
www.orthopaedie-mori.de

Suche Gebrauchtwagen ab 2000,
auch ältere bis max 100.000km
Auto Krey
06254-942022

DURCHBLICK
Bin schon da!
Klein aber immer präsent:
Unsere Minianzeige 299 Euro
für ein Jahr (11 Schaltungen) zuzügl. MwSt.
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

MARKETING
für mehr
KUNDEN
und mehr
ERFOLG
tma pure
DESIGN | MARKETING | BÄMI
www.tma-pure.de

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860
STEINMANN
Fliesenfachverlegung

Fachmakler für landwirtschaftliche Anwesen
sucht im Kundenauftrag:
**Bauernhöfe, Reiterhöfe, Landhäuser,
Aussiedlerhöfe, Mühlen, Forsthäuser**
Pfeiffer & Koberstein Agrarimmobilien GmbH
Tel. 0 98 52 / 61 57 360
info@pfeiffer-koberstein-immobilien.de
www.pfeiffer-koberstein-immobilien.de

/// SPECKHARDT
BAUSTOFFE **///**
Fachhandel für Neubau & Renovierung
Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
Sonnenschutz - Plisseé - Raumgestaltung - Galabau
Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160
Wir haben wieder geöffnet:
Mo-Fr 7.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Sa 7.00-12.00 Uhr

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Informationen aus Gesellschaft, Vereinen, Politik und Wirtschaft
- finanziert durch unsere treuen Inserenten! Interesse? 06254-9403010!
Durchblick - seit 1995 - www.dblt.de

Texte und Fotos von Vereinen veröffentlichen wir jederzeit gerne!
Bitte unseren Leitfaden "Die perfekte Pressemitteilung" auf dbl.de Rubrik Vereine - Mitteilungen beachten und an mh@dbl.de schicken!

Wahlkampf: Humor ist wenn man trotzdem lacht?

Die Coronapandemie verursacht gravierende Umwälzungen in der Gesellschaft: Wirtschaftszweige verhungern, während andere aufblühen. Zum Nachteil vieler Ladengeschäfte in unserer kleinteiligen Infrastruktur expandieren global aufgestellte Internetshops mit allen Begleiterscheinungen. Überstunden sind Privatsache, und der Lieferverkehr belastet immer die anderen... Lesen Sie auf www.dblt.de Politik, wie sich die Zeiten seit einem berühmten Film mit Dietmar Bär (Trefler, 1984 - „die letzte Viererreihe ist immer extrem schwierig“) gewandelt haben. Prekariat statt Proletariat, Selbstausbeutung statt Selbstwertgefühl, Ich-AG statt Arbeiterklasse.



Wann endlich Parteien, die "Christlich" und / oder "Sozial" im Namen führen, auch ebendies werden, wer noch so alles die politische Landschaft bevölkert und warum von ihnen keine großen Verbesserungen zu erwarten sind, lesen Sie dort. Katastrophale Bedingungen im Gesundheits- und Pflegesektor, industrialisierte Landwirtschaft, Prekariat durch Leiharbeit und befristete Verträge, Abbau der Sozialbürgerschaft - darüber regen sich am wenigsten die regierenden Gruppierungen auf. Die Pandemie fordert so viele Änderungen, da könnten doch endlich auch mal welche zugunsten der Sozialgesellschaft dabeisein. *M. Hiller*



Unser Service für Vereine:
Änderungen,
Wiederstattfinden oder
Wiederöffnung tagesaktuell
auf www.dblt.de
- bitte einfach per Mail an
mh@dbl.de melden!



SPORTGEMEINSCHAFT
LAUTERN E. V.



3. – 6. Juni 2021

20. ENTEGA – Fußball-Jugendcamp

Trainieren wie die Profis.

Ausspielungen von Deutschen Meistern, Europameistern, Champions-League-Siegern und Weltmeistern.

- 4 Tage aktives Fußballtraining in kleinen Gruppen
- DFB-Fußballabzeichen
- limitiertes Trainingsoutfit
- Tagesverpflegung incl. Obst und Gemüse
- Rahmenprogramm – Jeden Tag ein Highlight
- Große Siegerehrung

Auf Wunsch mit Übernachtung* (bei geeignetem Wetter direkt am Sportplatz im großen Mannschaftszelt. Sonst in der Sporthalle Lautern)

*für Kinder ab 7 Jahren

Für Kinder
von 5 bis 16 Jahren

Kostenbeitrag: 90,00 Euro
Ermäßigt: 80,00 Euro (für Geschwisterkinder, ab 2. Kind und ab 5 Vereinskinder)
Übernachungskinder zahlen 20,00 € mehr.
Anmeldung per email: info@sg-lautern.de oder telefonisch bei Rainer Röhm unter 06254/3141 oder 0152/53706202
Anmeldeformulare auch online auf www.sg-lautern.de
SG- Lautern e. V., 64686 Lautertal—Lautern



Schirmherrschaft:
Andreas Heun, Bürgermeister Lautertal

JETZT STARTEN

WIR SUCHEN in Vollzeit (m/w/d):

- **Maschineneinrichter** im Bereich Gewindewalzen
- **Maschineneinrichter** im Bereich Sortieranlagen
- **Produktionsmitarbeiter** im Bereich Presserei/Walzerei/Sortieranlagen
- **Maschinenbediener** im Bereich Presserei/Gewindewalzen
- **Werkzeugmechaniker** im Bereich Werkzeugbau
- **Arbeitsvorbereitung** im Bereich Produktion
- **Auszubildende** als **Fachkraft für Metalltechnik**
- **Auszubildende** zum **Stanz- und Umformmechaniker**
- **Auszubildende** zum **Industriemechaniker**

baier & michels GmbH & Co. KG | Frau Kira Schütz | bewerbung@baier-michels.com
Carl-Schneider-Straße 1 | 64372 Ober-Ramstadt / Germany

Ihr Inserat
für 299,- €
13 Schaltungen, zuzügl. 19% MwSt

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.de

E-Bike Center

Bergstraße



Ihr Spezialist für Fahrräder
und alles was dazugehört!

64683 Einhausen · www.oleks-radsport.de
Telefon 06251 - 53039

Landfrauen Gadernheim: so geht es weiter - aktuelle Informationen

Bisher ist es leider immer noch nicht möglich, mit den üblichen Veranstaltungen fortzufahren. Die Theateraufführung wurde bereits letztes Jahr abgesagt und die monatlichen Wanderungen können auch noch nicht stattfinden. Um ihren Mitgliedern zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind, hat sich der Vorstand zu Ostern eine Kleinigkeit überlegt: alle erhielten ein kleines Ostergeschenk persönlich überreicht. Lediglich weiter entfernt wohnende Mitglieder bekamen sie per Post. Leckere Schokoeier, ein kleiner Topf mit Vergiß-mein-nicht-Samen, ein spannendes Kartenspiel oder ein Set zum Erdbeeren anpflanzen, von Silke Bersch liebevoll verpackt, fanden neue Besitzer. Trotz der Pandemie besuchten die 1. und 2. Vorsitzenden Edda Dingeldein und Heike Altiemmann die Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied Greta Sattler zu ihrem 90. Geburtstag. Die ursprünglich für April geplante Jahreshauptversammlung wird auf den 31. August 2021 verschoben, in der Hoffnung, daß diese stattfinden kann.



Bereits jetzt würden langsam die Planungen und ersten Treffen für die Fastnacht 2022 beginnen. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich das Jahr weiter entwickelt.

Die bereits von September 2020 auf

2021 verschobene jährliche 4-Tages-Fahrt wird auch dieses Jahr nicht stattfinden. Die Planungen und Vorbereitungen müssten jetzt starten, was auf Grund der aktuellen pandemischen Lage nicht möglich ist. Ebenso ist es unklar, ob eine Busreise im September überhaupt stattfinden darf. Daher erfolgte der Beschluss, die Fahrt erneut zu verschieben. Die Fahrt sollte nach Kassel, Fritzlar und Umgebung gehen. Aber Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben und so hoffen die Landfrauen auf 2022.

Alle aktuellen Infos gibt es stets über den Aushang am Rathaus in Gadernheim und per Mail, WhatsApp oder Threema Nachricht.

Wer sich hierfür anmelden möchte, meldet sich bitte bei Tanja Bluhm unter bluhm.tanja@web.de oder 0179-1453106. *tb*

»Lautertal spielt« erst 2022

Aus aktuellem Anlass durch den Coronavirus muss das geplante Spielefest »Lautertal spielt 2021« für dieses Jahr abgesagt werden. Das Spielefest findet nächstes Jahr am 10.04.2022 statt. Organisator Jens Zehrbach hofft, daß dann die Durchführung wieder möglich sein wird. Die Veranstaltung wird von der Spielerei Bergstraße e.V. unterstützt, wo man Spiele ausleihen kann: Kinderspiele, Familienspiele, Erwachsenenspiele und Draußenspiele. Mitglieder können mit dem neuen Abholservice Spiele per E-Mail bestellen und dann in Zwingenberg abholen oder ausgeliehene Spiele nach Anmeldung abgeben. Der Verein Spielerei Bergstraße hat sich die Förderung des Familienlebens und der Beziehungen unter den Familien durch Spiel und Spielen zum Ziel gesetzt. Hier kann man sich sogar zu einzelnen Spielen beraten lassen. Für Mitglieder und Freunde der Spielerei gibt es einen Newsletter.

Infos: Spielerei Bergstraße e.V., Marktplatz 1, 64673 Zwingenberg
Telefon: 06257-944334

www.spielerei-bergstrasse.de

Ein ausführlicheres Porträt der Spielerei finden Sie auf

www.dblt.de/Freizeit



Julia Scales – einfach gute Texte

Business English:
Unterricht, Übersetzung, Lektorat

www.juliascales.de
Mobil 0177 3885314

Gutes vom Hornung
www.landmetzgerei-hornung.de
Landmetzgerei Hornung Nibelungenstr. 243
Tel. 06254-1241 Reichenbach

Praxis für Bowtech® und Energiearbeit
Margit Welker
Wiesenstraße 16A
Gadernheim
Tel. 06254-309 52 25
www.bowtech-welker.de

Kein schöner Land...

Hörgeräte Henning
MEISTERBETRIEB

Auerbach 06251-77 03 66
Seeheim 06257-999 44 57
Jugenheim 06257-90 40 70

Gratis
GEHÖRCHECK

www.hoergeraete-henning.de

REICHEL
ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE

Wir suchen:
eine Reinigungskraft auf Mini-Job Basis für unsere Praxis hier in Gadernheim.

Sie haben Interesse?

Sprechen Sie uns direkt an,
rufen Sie uns an unter 06254/3257
oder schicken Sie uns eine Nachricht:
praxis@physio-lautertal.de

Wir freuen uns auf Sie!

Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst
aus eigener Herstellung

Karl-Heinz Hechler, Nibelungenstraße 324, Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag

KÄLTE KLIMA KUNZ

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
Im Leimengarten 2
64686 Lautertal
Telefon: 0 62 54 50 49 582
info@kaelte-kunz.de

Klimaanlagen
Klimaanlagen für
Wohnung | Büro | EDV

WWW.KAELTE-KUNZ.DE

DURCHBLICK
Bin schon da!

Klein aber immer präsent:
Unsere Minianzeige 299 Euro
für ein Jahr (11 Schaltungen) zuzügl. MwSt.
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Dein Biengarten: Paradies für alles was brummt und summt

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele andere Insekten erfüllen eine enorm wichtige Funktion für unsere Ökosysteme und für uns Menschen. Sie bestäuben eine Vielzahl von Pflanzen, die für unsere Nahrung unverzichtbar sind, vertilgen Schädlinge und halten Ökosysteme im Gleichgewicht.

Doch den Insekten geht es schlecht: Viele Schmetterlings- und Wildbienenarten sind gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht.

Die Ausmaße sind erschreckend: Um durchschnittlich 76 Prozent ist der Insektenbestand seit 1989 in Deutschland zurückgegangen. In 100 Jahren könnten die Tiere komplett ausgestorben sein, wenn das Artensterben in diesem Tempo weitergeht.

Mehr dazu in der Broschüre "Dein

Allerweltpflanzen bringen unglaubliche Vielfalt in den Garten: oben rechts Löwenzahn mit Tagpfauenauge, unten Borretschblüte mit Hummel; Fotos: Uschi Dreiuicker, pixelio.de



Die tierische Seite



Biengarten" des Umweltinstitut München e.V.; den Link finden Sie auf www.dblt.de Rubrik Umwelt: "Gärtnern für Bienen und Schmetterlinge" Wilde Ecken bieten Lebensraum: Steine, Laub, Totholz und hohle Pflanzenstängel, Sandflächen sind wichtiger als die beliebten Insektenhotels. Diese

sehen zwar hübsch aus, bieten jedoch nur wenigen Arten ein Zuhause. Stattdessen stellen sie oft eine Einladung an den Specht und andere Insektenfresser dar: die Halme und Nistlöcher in einem Insektenhotel müssen mindestens 10 cm tief sein oder mit einem davormontierten feinen Gitter geschützt werden. Sonst räumt der Specht alles aus, und das nützt letztlich niemandem etwas. *M. Hiller*



Tierarztpraxis Lautertal
Petra Keil prakt. Tierärztin
 Kleintiersprechst. Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
 Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit
 Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
 Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Abholung im Modautal möglich
bi tierkost
 freundlich füttern
 Seit 1996
www.bio-tierkost.de 06167 / 913475

Tankstelle - Service
BRUNNER
 Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte
 Jugenheimer Straße 31
 64686 Lautertal/Wurzelbach
 Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
 Öffnungszeiten Tankstelle:
 Mo-Fr von 6.00-19.00 Uhr
 Sa von 7.00 -19.00 Uhr
 So von 8.00 -19.00 Uhr

Wolfgang Rößler
 DACHDECKERMEISTER GMBH
 In den Heidenäckern 1
 64686 Lautertal/Beedenkirchen
 Telefon (0 62 54) 29 99
 Telefax (0 62 54) 33 42
 e-mail: info@dachbau-lautertal.de

- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung



Spuren vergangener Fürstlichkeiten im Wald um uns herum

Kurzer Corona-Ausflugstipp

Geopark-Terminkalender
www.geo-naturpark.net
Newsletter 06251-7079923



Und ewig rauschen die Wälder?

Wenn wir heute durch den Wald spazieren, sehen wir ein paar durstleidende Fichtenschonungen, daneben aber auch viel Mischwald mit Totholz und Dickichten. Sieht alles recht natürlich aus, so als wäre es seit Jahrhunderten vor sich hingewachsen. Irrtum!

Wie es um 1840 in unserem Wald aussah, zeigt das neu erschienene großformatige Buch von Gernot Scior: "Die Waldkarte des Johannes Hieronymus Zamminer". Diese Waldkarte ist 1842 erschienen und kann als eine der ersten touristischen Landkarten gelten. Sie ist faltbar und zeigt die Wälder mit ihren zahlreichen fürstlichen Lustbarkeits-Anlagen rings um Darmstadt.

Scior bildet dazu zeitgenössische Gemälde ab, die er aus zahlreichen Quellen zusammengetragen hat, teils aus Privatbesitz, teils aus Archiven oder dem Jagdschloß Kranichstein. Auf diesen Gemälden von E. A. Schnittpahn, Carl Schweich, G. Markwort und anderen

sowie Repros alter Ansichtskarten erkennt man ein Waldbild, das sich von unserem heutigen grundlegend unterscheidet. Parkartige Anlagen mit großzügigen Rasenflächen, idyllischen Brunnen und Lustpavillons umringten die Residenzstadt Darmstadt, jeweils wohlversehen mit einem Feuerherd (Grillplatz) und einer Retirade (WC-Häuschen). Der gesamte Wald im Norden, Osten und Süden der Stadt ist von schnurgeraden Schneisen kreuzweise durchschnitten, so daß die Örtlichkeiten gut mit der Kutsche erreichbar waren. Es gab sogar ein Adreßbuch in Darmstadt, in dem die Droschkenpreisen zur Ludwigshöhe, zur Fasanerie, zum Herrgottsberg oder zum Mathildentempel verzeichnet waren.

Scior stellt den historischen Abbildungen eigene Fotos gegenüber, wie der Wald heute aussieht. Von vergangenen Lustbarkeiten ist oft nichts mehr zu finden außer Ruinenresten. Zugleich umreißt Scior das Jagd- und Forstwesen

der vergangenen zwei Jahrhunderte ausführlich und kritisch. Er beschreibt die Parforcejagd sowie ihr Verbot aus Kostengründen; eine Anlage namens Saufang - hier wurde das Wild in ein immer enger werdendes Gehege getrieben, wo es dann bequem von den Fürstlichkeiten abgeschossen werden konnte. Ein Wildzaun - vorgeblich um die Felder vor Wild-Übergriffen zu schützen - umgab das gesamte Waldgebiet, mit zahlreichen Falltoren und Forsthäusern. Niemand durfte in die Wälder, um Brennholz zu sammeln oder Eicheln für sein Schwein. Die Waldkarte des Geheimen Oberforstrates Johann Zamminer ist im Staatsarchiv Darmstadt digital zu sehen - siehe Infokasten unten links.

Zamminer hat übrigens mit seinem Försterkollegen Georg Ludwig Hartig im Jahr 1794 einen Teilungsplan des Felsberges erstellt, den wir online vorstellen. Viel Spaß beim Entdecken - online und im Wald! *M. Hiller*



Jennis Höhe bei Breitenwiesen mh

Info Lesen Sie diesen Beitrag ausführlich auf www.dblt.de!

- ♦ Gernot Scior: Die Waldkarte des J. H. Zamminer, Justus v. Liebig Verlag Darmstadt 2020, ISBN 9-783-87390-437-8, Format 27x21cm, Gewicht 1,6kg - also nicht rucksacktauglich
- ♦ den Direktlink zur Waldkarte von Johann Hieronymus Zamminer mit Abbildungen und Erläuterungen finden Sie auf www.dblt.de/Regionales - es gibt sie leider nur digital
- ♦ Informationen zu Jennis Höhe, Elisabethenruhe, Wildfrauhaus, dem Künstlerdorf Lützelbach und anderen Spuren in der Umgebung von Lautertal und Modautal sowie eine Zusammenstellung verschiedener Beiträge zu Wald und Forst sind dort verlinkt.

Ihr Wunschzettel:

kennen Sie idyllische Plätze in Ihrer Umgebung, die im Durchblick mal vorgestellt werden sollten? Bitte einfach eine Mail an die Redaktion senden: mh@dblt.de - Ich freue mich auf Ihre Wünsche!

Marieta Hiller

WIR
BRINGEN
FARBE
IN
IHR
LEBEN

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 0 62 54/ 95 13-0 · Fax 0 62 54/ 95 13-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de

